



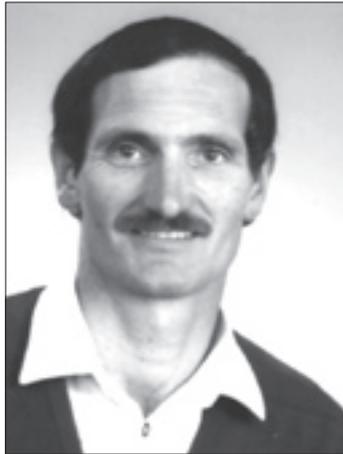
Tätigkeitsbericht
Tiroler Ziegenzuchtverband
Jahr 2016



inhaltsverzeichnis

JAHRESRÜCKBLICK 2016	2 - 5	DATEN zu	
Goldene Ehrenzeichen	2	Ausstellungen /Tierbestand /	
Lebensleistung Ziege Lara	3	Gefährdete Rassen	15-17
Staatsehrenpreise	3	NEUE BOCKMÜTTER 2016	18-21
Exkursionen	4	BOCKKÖRUNGEN	22-27
Schlachtkitze	4	ZUCHTBUCHEINSTUFUNGEN	28-29
Kitzprojekte	4	VERSTEIGERUNGEN	30-33
Eurotier Hannover 2016	5	MILCHLEISTUNGSKONTROLLE	34-37
SZ-Online-Schulung	5	CAE-STATISTIK	38
AUSSTELLUNGEN	6-15		





LIEBE MITGLIEDER UND FUNKTIONÄRE!

Das abgelaufene Jahr 2016 war wieder ein erfolgreiches Jahr für die Tiroler Ziegenzucht. Die Zuchttierpreise bei beiden Versteigerungen waren wieder sehr gut und es konnten auch wieder viele Tiere ins Ausland exportiert werden, wofür ich mich beim Obmann-Stellvertreter des ÖBSZ Josef Stöckl recht herzlich bedanken möchte. Für den Zuchttierverkauf ist es jedoch immer wichtiger, nicht nur schöne, sondern gesunde und leistungsstarke und somit wirtschaftliche Ziegen zu züchten.

Dazu haben wir heuer erstmals nicht nur die Abstammungsdaten, sondern auch die Zuchtwerte der Ziegen und Böcke zur Verfügung.

Der Vorstand des Tiroler Ziegenzuchtverbandes wird sich bei den nächsten Vorstandssitzungen mit dem Thema Zuchtwertschätzung befassen, um die richtige Weichenstellung für die zukünftige Zucht auf Fitness und Wirtschaftlichkeit zu treffen. Besonders freut es mich, dass wir im Jahr 2016 wiederum eine Steigerung der Milchleistung erreichen konnten.

Bei den im Frühjahr abgehaltenen Jubiläums- und Gebietsausstellungen der Milchrasen wurden wiederum hervorragende Zuchttiere vorgestellt.

Der Ziegenzuchtverein Axams feierte mit einer beeindruckenden Ausstellung das 25-Jahr-Jubiläum.

Bei der Kitzausstellung in Sölden wurden sehr gute Jungtiere vorgestellt.

Ein Höhepunkt im Ausstellungswesen war auch die im Herbst abgehaltene Gebirgsziegenausstellung in Schmirn. Diese Ausstellung beeindruckte durch die Rassenvielfalt und der großen Anzahl an ausgestellten Tieren.

Ich möchte mich bei den Mitgliedern der veranstaltenden Vereine recht herzlich für die gute Organisation der Ausstellungen bedanken.

Die Kitzvermarktung hat 2016 auf Grund des frühen Ostertermins recht gut funktioniert.

Wenn man jedoch die europaweite Entwicklung betrachtet, bauen sich immer mehr sehr große Ziegenbetriebe auf. Dadurch steigt auch die Anzahl der Schlachtkitze enorm. Da diese Betriebe mit guter Qualität und niedrigem Preis auf den Markt drängen, ist es jederzeit möglich, dass wir Exportmächte verlieren. Deshalb ist es enorm wichtig, den Inlandsmarkt noch intensiver zu bewerben und auszubauen.

Ich möchte mich abschließend bei allen Mitgliedern, Funktionären und Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit bedanken. Besonders bedanken möchte ich mich beim Land Tirol, der Landwirtschaftskammer, bei Tierzuchtdirektor DI Rudolf Hußl sowie bei den MitarbeiterInnen im Büro für ihre Unterstützung.

Josef Mühlbacher

OBMANN DES TIROLER ZIEGENZUCHTVERBANDES

JAHRES RUCKBLICK 2016

EHRUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN BEI DER GENERAL- VERSAMMLUNG

Höhepunkt war die Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens an Verbandsobmann Josef Mühlbacher, sowie Obmann-Stellvertreter Manfred Senftlechner.

Der 56-jährige Ziegenvollerwerbsbauer Josef Mühlbacher ist seit 25 Jahren als Obmann des Ziegenzuchtvereins Kitzbühel tätig. Der Obmann stellte in den frühen neunziger Jahren seinen Braunviehzuchtbetrieb in relativ kurzer Zeit auf einen Ziegendirektvermarktungsbetrieb um. Seither versorgt er wöchentlich am Kitzbühler Bauernmarkt die Bevölkerung mit auf seinem Hof angefertigten Spezialprodukten aller Art.

Beim Tiroler Ziegenzuchtverband ist Josef Mühlbacher seit dem Jahr 1999 als Verbandsobmann-Stellvertreter tätig, ehe er im Jahr 2009 die Funktion als Obmann übernommen hat.

Manfred Senftlechner ist bereits seit der Gründung des landesweiten Ziegenzuchtvereines im Jahr 1985 als Funktionär im Ziegenzuchtverband tätig. Seit 25 Jahren bekleidet er die Funktion des Zuchtbuchführers beim Ziegenzuchtverein Ehrwald und ist darüber hinaus bereits 10 Jahre Obmann beim Verein der Tiroler Toggenburger Ziegenzüchter. Im Vorstand ist er bereits 20 Jahre als rühriger und aktiver Funktionär tätig und bekleidet nun bereits fast 10 Jahre die Funktion als Obmann-Stellvertreter des Verbandes. Die Tiroler Ziegenzüchter wünschen den beiden Spitzenfunktionären viel Gesundheit und viel Schaffenskraft für die Zukunft.



Unsere beiden ausgezeichneten Spitzenfunktionäre Obmann J. Mühlbacher und Obmann-Stv. M. Senftlechner mit Präsident Hechenberger und ÖBSZ Obmann-Stellvertreter Ing. Josef Stöckl.

ehrunngen



10.000-LITER-ZIEGE AUS ZUCHTBETRIEB KIRCHEBNER

Der Zuchtbetrieb von Martin Kirchebner aus Oberperfuss konnte für seine leistungsstarke Zuchtziege Lara die Ehrung für seine 10.000-Liter-Ziege entgegennehmen.

Martin Kirchebner umgeben von Präsident Josef Hechenberger, Obm. J. Mühlbacher, ÖBSZ Obm.-Stv. Ing. J. Stöckl und Obm.-Stv. M. Senflechner.

VERLEIHUNG DER STAATS- EHRENPREISE

Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung der Staatsehrenpreise, die vom Bundesministerium von Land und Forstwirtschaft für die besten Züchter der Ziegenlandesaussstellung verteilt wurden. Folgende Züchter konnten eine Ehrung entgegennehmen:

- Gold:** Gregor Haslwanger, Inzing
- Silber:** Markus Wibmer, Arzl
- Silber:** Ernst Neurauter, Ochsengarten
- Silber:** Florian Saurwein, Götzens
- Bronze:** Dominik Stöckl, Kauns
- Bronze:** Georg Kindl, Neustift



Einige der mit einer Staatsmedaille ausgezeichneten Züchter der Ziegenlandesaussstellung 2015 mit Verbandsobmann Josef Mühlbacher und ÖBSZ Obmann Josef Stöckl.

ehrunngen



Eine kleine Züchterdelegation aus Kroatien auf Besuch in Tirol.

EXKURSIONEN

Im abgelaufenen Jahr wurden wieder zahlreiche Exkursionen in unserem Bundesland durchgeführt. ÖBSZ Obmann-Stellvertreter Ing. Josef Stöckl war unter anderem mit einer Delegation aus Kroatien, Serbien, Ungarn sowie Russland auf Besuch in Tirol.

Aber auch Züchterkollegen aus Süddeutschland und Italien konnten sich von der hervorragenden Zucht in Tirol überzeugen. Der Tiroler Ziegenzuchtverband bedankt sich bei den Betrieben, die immer wieder bereit sind solche Exkursionen auf ihrem Betrieb aufzunehmen.

800 SCHLACHTKITZE ABGESETZT

Auf Grund der starken Nachfrage nach Ziegenmilch ist auch die Anzahl an Schlachtkitzen in unserem Bundesland angestiegen. War es früher konzentriert auf die Osterzeit, so ist mittlerweile das ganze Jahr über eine Kitzvermarktung notwendig. Der Tiroler Ziegenzuchtverband hat in Zusammenarbeit mit der Tiroler Lamm- und Wollverwertung ca. 800 Schlachtkitze nach Deutschland, Italien und in unserem Bundesland vermarktet.



WEITERFÜHRUNG ERFOLGREICHER KITZPROJEKTE

Die im Jahr 2014 ins Leben gerufene Werbekampagne „Spitz auf Kitz“ konnte weitergeführt werden. Gerhard Angerer von der Sichtbar in Fügen sieht diese Entwicklung positiv. Auch das Projekt "Kitzei" welches im Jahre 2015 angelaufen ist, wird durch die Agrar-

marketing Tirol weitergeführt.

Nicht nur die Tiroler Gastronomie, sondern auch immer mehr private Haushalte schätzen diese Spezialität.

Das Tiroler Kitzfleisch wird nicht nur zur Osterzeit, sondern auch ganzjährig angeboten. Wir wünschen uns für die Tiroler Ziegenbauern, daß diese Projekte weiterhin bestehen und noch weiter ausgebaut werden könnten.

EUROTIER 2016 HANNOVER

Die Eurotier 2016 ist die größte Landwirtschaftsmesse Europas. Sie findet jedes zweite Jahr statt. Vom 15. bis 18. 11. 2016.

Der Schafzuchtverband ist in Zusammenarbeit mit dem ÖBSZ auch heuer wieder mit Schafen und Ziegen vertreten.

Um ein Produkt erfolgreich präsentieren zu können, müssen mehrere Faktoren zusammenspielen. Das wichtigste ist sicherlich das äußere Erscheinungsbild und die Qualität des vorgestellten Produktes. Zum anderen braucht es auch das passende Zielpublikum und schlussendlich auch ein motiviertes Verkaufsteam.

Diese Voraussetzungen waren bei der heurigen Eurotier in Hannover perfekt kombiniert. Der Schafzuchtverband Tirol präsentierte zwei Bergschafe mit jeweils zwei Lämmern in bester Schaukondition.

Ebenfalls in Topzustand wurden die zwei gämsfarbigen Gebirgsziegen vorgestellt. Zahlreiche Kaufinteressenten informierten sich über die Vorzüge des Tiroler Bergschafes und der Gämsfarbigen Gebirgsziege. An allen vier Messetagen wurden die Ziegen und Schafe samt Lämmern auf der großen Drehbühne, dem zentralen Highlight der Eurotier, präsentiert. Hier hatte GF Fitsch die Möglichkeit,



zehn Minuten vor einem internationalen Publikum die Vorzüge der Bergschafrasse und Ziegenrasse zu erläutern.

Da auf dieser Messe hauptsächlich Landwirte als Kunden aufgetreten sind, ist es uns wiederum gelungen zahlreiche Kaufinteressenten auf unsere Tiere aufmerksam zu machen. Bei diesen Käufern ist in der Regel Platz, Futter und das nötige Kleingeld vorhanden. Besonders erfreulich ist, dass die Tiere zu einem angemessenen Preis in Deutschland verkauft werden konnten. Mittlerweile können wir bereits auf eine große Fangemeinde auf Grund unserer Eurotier-Auftritte bauen.

Dieser Messeauftritt zeigt wiederum, dass durch Kooperationen Kosten eingespart und Erfolge maximiert werden können..

SZ-ONLINE-SCHULUNG

Im Herbst startete der Tiroler Ziegenzuchtverband mit einer neuerlichen SZ-Online-Schulung.

Da wir in einem Zeitalter leben, in dem die Technik eine immer größer werdende Rolle spielt, kommt es auch im Bereich der Schaf- und Ziegenhaltung zu Neuerungen. Um den Schaf- und Ziegenhaltern die Möglichkeit zu geben, ihr Herdenmanagement optimal vom Heimbetrieb aus zu nutzen, bietet das LFI die SZ-Online-Schulung an.

Diese Art der Datenerfassung ermöglicht dem/der BetriebsleiterIn den stetigen Zugriff auf die aktuellen Leistungsdaten seiner/ihrer Herde. In weiterer Folge ermöglicht das Programm, neben Ablammungs-, auch Versteigerungs-, Ausstellungs- bzw. VIS-Meldungen durchzuführen.

Das Ziel ist, die ZüchterInnen darauf zu schulen, daß alle Bewegungen und Meldungen im Betrieb Online durchgeführt werden sollen.

Der Ziegenzuchtverband bedankt sich nochmals bei ÖBSZ Obm.-Stv. Ing. Josef Stöckl und Geschäftsführer des Tiroler Schafzuchtverbandes Ing. Johannes Fitsch für die Betreuung des Standes in Hannover.



MILCHZIEGFEN

Ausstellungen

Frühjahr 2016

In der Zeit vom 23. April bis 7. Mai 2016 wurden vom Tiroler Ziegenzuchtverband drei Gebietsausstellungen der Milchziegenrassen abgehalten. Insgesamt beteiligten sich 124 Aussteller aus 16 Vereinen mit 448 klassifizierten Tieren. 174 Tiere (39%) wurden in die Klasse Ia eingereiht.

Bei den Gämbsfarbigen Gebirgsziegen war die Qualität der ausgestellten Tiere sehr gut. Diese präsentierten sich im bestem Pflege- und Fütterungszustand.

Bei den Saanenziegen konnte sowohl die Qualität an der Spitze, als auch die Anzahl der aufgetriebenen Tiere mit den vergangenen Jahre

nicht mithalten. Die leistungsstärksten Siebertiere waren bei den Saanenziegen die Bockmutter Venice von Hannes Hell in 4 Laktationen mit 953 kg Milch und 56,2 kg FettEkg sowie bei den Gämbsfarbigen Gebirgsziegen die Ziege Selina von Markus Wibmer in 4 Laktationen mit 798 kg Milch und 49,0 FettEkg und die Bockmutter Jessy von Christoph Jaufenthaler mit 784 kg Milch und 49,8 FettEkg.

Den veranstaltenden Vereinen Axams, Ramsau und Schmirn/Vals gilt für die mustergültige Organisation ein großes Lob. Bei allen Ausstellungen war der Besuch sehr gut.

Verein	Auftreiber	Ia	Ib	IIa	IIb	Gesamt
Schmirn	32	68	48	20	2	138
Zell am Ziller	44	87	48	8	1	144
Axams Gebiet	25	52	49	7	0	108
Axams Jubiläum	23	15	29	14	0	58
Gesamt	124	222	174	49	3	448

Beste Aussteller

Rang	Auftreiber	Ia	Ib	IIa	IIb
1.	Gregor Haslwanger	14	7	2	-
2.	Alois Schöser	14	4	1	-
3.	ZG Leitner	9	14	-	-
4.	ZG Tipotsch	8	6	-	-
5.	Zeiler/Koller	9	4	-	-
6.	Markus Wibmer	10	1	-	-
7.	Vitus Brugger	8	1	-	-
8.	Christoph Jaufenthaler	5	4	-	-
9.	Klaus Motz	6	1	1	-
10.	Johannes Hell	3	5	-	2

Beste Vereine

Rang	Verein	Auftreiber	Ia	Ib	IIa	IIb	Gesamt
1.	Ramsau	16	37	24	6	1	68
2.	Weerberg	20	42	18	2	-	62
3.	Oberperfuss	10	25	29	2	-	56
4.	Mutters	11	27	17	3	-	47
5.	Axams	23	15	29	14	-	58

BEEINDRUCKEN- DES 25-JAHR- JUBILÄUM DES ZZV AXAMS

Am Samstag, dem 23. 4. 2016 wurde in Axams das 25-Jahr-Jubiläum des örtlichen Ziegenzuchtvereins mit einer Gebiets- und Jubiläumsausstellung gefeiert. Vom Jubiläumsverein wurden von 23 Ausstellern 58 Ziegen ausgestellt. Als Gesamtsiegerin ging die 2-jährige Ziege Sindi von Hermann Freisinger hervor. Mit dem schönsten Euter wurde die Erstlingsziege Babsi von Dietmar Holzknecht ausgezeichnet und bei den Böcken war der Jungbock von Alexander Danler eine Klasse für sich. Als Gesamtsiegerin bei der Gebietsausstellung war die 6 Jahre alte Bockmutter Viola von Gregor Haslwanter aus Inzing nicht zu schlagen. Mit dem schönsten Euter wurde die 5 Jahre alte Bockmutter Beggi von Hubert Schacher ausgezeichnet. Bei den Böcken konnte der Saanenbock von der ZG Abenthung die Gämbsfarbigen Gebirgsziegenböcke hinter sich lassen. Höhe-

punkt war die Ehrung von zahlreichen Gründungsmitgliedern, allen voran Gründungsobmann Günther Riedl der seit 25 Jahren mit viel Geschick diesen Verein leitet und die Jubiläumsveranstaltung mustergültig organisierte.



Preisträger der Gesamtsiegertiere Hubert Schacher Gesamt-Eutersieger, Gregor Haslwanter Gesamtsieger und Michael Abenthung Gesamtsiegerbock.

AUSSTELLUNGSERGEBNIS GEBIETSAUSSTELLUNG

GGZ Alt- und Mittelböcke:	1. Josef Auer, Götzens	2. Hubert Schacher, Oberperfuss
GGZ Jungböcke:	1. ZG Leitner, Oberperfuss	2. ZG Leitner, Oberperfuss
GGZ Altziegen:	1. Gregor Haslwanter, Inzing (GS)	2. Benedikt Singer, Sellrain
GGZ Mittelziegen:	1. Gregor Haslwanter, Inzing	2. Gregor Haslwanter, Inzing
GGZ Jungziegen:	1. Gregor Haslwanter, Inzing (ES)	2. ZG Leitner, Oberperfuss
GGZ Erstlingsziegen I:	1. ZG Leitner, Oberperfuss	2. ZG Leitner, Oberperfuss
GGZ Erstlingsziegen II:	1. ZG Leitner, Oberperfuss (ES)	2. Beiler Josef sen., Götzens
GGZ Erstlingsziegen III:	1. Gregor Haslwanter, Inzing	2. ZG Leitner, Oberperfuss
SA Altböcke:	1. Michael Abenthung, Birgitz (GS)	2. Monika Jordan, Sellrain
SA Mittelziegen:	1. Gregor Haslwanter, Inzing (ES)	2. ZG Leitner, Oberperfuss
SA Jungziegen:	1. Gregor Haslwanter, Inzing (ES)	2. Markus Leitner, Sellrain

DIE BESTEN AUSSTELLER

Betrieb	Klassifizierte Tiere			
	Ia	Ib	IIa	IIb
1. Gregor Haslwanter, Inzing	14	7	2	-
2. ZG Leitner, Oberperfuss	9	14	-	-
3. Weber Fabio, Oberperfuss	5	2	-	-

GESAMTÜBERSICHT

Verein	Aussteller	Klassifizierte Tiere				
		Ia	Ib	IIa	IIb	Gesamt
Götzens	8	7	6	2	-	15
Inzing	2	14	9	2	-	25
Oberperfuss	10	25	29	2	-	56
Sellrain	3	4	3	-	-	7
Zirl	2	2	2	1	-	5
GESAMTSUMME	25	52	49	7	0	108

AUSSTELLUNGSERGEBNIS JUBILÄUMSAUSSTELLUNG

GGZ Böcke:	1. Alexander Danler (GS)	2. Günther Riedl, Axams
GGZ Altziegen:	1. Günther Riedl, Axams	2. Lisa Brecher, Axams
GGZ Mittelziegen:	1. Stefan Pernlochner, Axams (ES)	2. Alexander Danler, Grinzens
GGZ Jungziegen:	1. Hermann Freisinger, Axams (ES/GS)	2. Thomas Holzknecht, Grinzens
GGZ Erstlingsziegen I:	1. Herbert Holzknecht, Grinzens	2. Roland Ruetz, Axams
GGZ Erstlingsziegen II:	1. Valentina/Hannes Zimmermann, Axams	2. Lisa Brecher, Axams
SA Böcke:	1. Stefan Pernlochner, Axams	2. Sonja Kapferer, Grinzens
SA Altziegen:	1. Josef Schmoelz, Götzens (ES)	2. Sonja Kapferer, Grinzens
SA Jung- und Mittelziegen:	1. Josef Schmoelz, Götzens (ES)	2. Andreas Schmoelz, Götzens
SA Erstlingsziegen:	1. Josef Schmoelz, Götzens	2. Josef Schmözl, Götzens

DIE BESTEN AUSSTELLER

Betrieb	Klassifizierte Tiere			
	Ia	Ib	IIa	IIb
1. Sonja Kapferer, Grinzens	1	4	1	-
2. Josef Schmoelz, Götzens	2	2	-	-
3. Günther Riedl, Axams	2	1	2	-

GESAMTÜBERSICHT

Verein	Aussteller	Klassifizierte Tiere				
		Ia	Ib	IIa	IIb	Gesamt
Axams	23	15	29	14	-	58
GESAMTSUMME	23	15	29	14	0	58



Die Preisträger der Gesamtsiegiertiere der Jubiläumsausstellung mit Obmann Günther Riedl sowie Bürgermeister Christian Abentbung, Frau Vizebürgermeisterin Gabi Kapferer-Pittracher und Vizebürgermeister Martin Kapferer.

GELUNGENE GEBIETS- AUSSTELLUNG GAUDERFEST 30. APRIL 2016

Der Tiroler Ziegenzuchtverband hatte heuer wiederum die Möglichkeit bekommen anlässlich des Gauderfestes im Zell am Ziller die Gebietsausstellung abzuhalten. Bei besten äußeren Bedingungen wurden von 44 Auftreibern 144 Tiere dem zahlreichen Publikum aus allen Teilen Tirols vorgestellt. Die Qualität der vorgestellten Tiere war nahezu in allen Gruppen hervorragend. Als Miss Gauder wurde die 4 Jahre alte Ziege Biene aus dem Zuchtbetrieb von Florian Knapp aus Weerberg ausgezeichnet. Mit dem schönsten Euter wurde die ebenfalls 4 Jahre alte Ziege Senta von Franz Hauser aus Schwendau prämiert. In einem hoch karätigen Feld von vorgestellten Zuchtböcken



ging der 2 Jahre alte Jungbock Sandro von Stefan Heim aus Weerberg als Gesamtsieger hervor. Bei den Saanenziegen konnte die Qualität der Tiere vor allem gegenüber den Gämbsfarbigen nicht mithalten. Die Züchtermgemeinschaft Kogler/Kainer stellte sowohl die Gesamt- wie auch die Gesamteutersiegerin.

Die Gesamtsiegertiere anlässlich der Ausstellung beim Gauderfest in Zell am Ziller: GGZ-Bock von Stefan Heim, GGZ-Ziege von Florian Knapp und Gesamteutersiegerin von Franz Hauser.



AUSSTELLUNGSERGEBNISS

GGZ Altböcke:	1. Alois Schöser, Weerberg	2. Daniel Egger, Weerberg
GGZ Mittelböcke:	1. Stefan Heim, Weerberg (GS)	2. ZG Tipotsch, Hippach
GGZ Jungböcke:	1. Florian Knapp, Weerberg	2. Patrick Wechselberger, Weerberg
GGZ Altziegen I:	1. Vitus Brugger, Zell (ES)	2. Hans Hirschhuber, Weerberg
GGZ Altziegen II:	1. Stefan Heim, Weerberg	2. Vitus Brugger, Zell (ES)
GGZ Mittelziegen 2012:	1. Florian Knapp, Weerberg (GS)	2. Vitus Brugger, Zell
GGZ Mittelziegen 2013:	1. Stefan Heim, Weerberg	2. Patrick Wechselberger, Weerberg
GGZ Jungziegen I:	1. Florian Knapp, Weerberg	2. ZG Tipotsch, Hippach
GGZ Jungziegen II:	1. Daniel Tipotsch, Ginzling	2. Martin Faller, Mayhofen (ES)
GGZ Erstlingsziegen I:	1. Alois Schöser, Weerberg	2. Florian Knapp, Weerberg (ES)
GGZ Erstlingsziegen II:	1. Daniel Tipotsch, Ginzling	2. Lukas Hirschhuber, Weerberg
GGZ Erstlingsziegen III:	1. ZG Tipotsch, Hippach	2. Andreas Heim, Weerberg
SA Altziegen:	1. ZG Kogler/Kainer, Stummerberg	2. ZG Kogler/Kainer, Stummerberg (ES/GS)
SA Jung- und Mittelziegen:	1. ZG Tipotsch, Hippach (ES)	2. Alois Schöser, Weerberg
SA Erstlingsziegen:	1. ZG Tipotsch, Hippach	2. Martin Faller, Mayhofen

DIE BESTEN AUSSTELLER

Betrieb	Klassifizierte Tiere			
	Ia	Ib	IIa	IIb
1. Alois Schöser, Weerberg	14	4	1	-
2. ZG Tipotsch, Hippach	8	6	-	-
3. Vitus Brugger, Zell	8	1	-	-

GESAMTÜBERSICHT

Verein	Aussteller	Klassifizierte Tiere				Gesamt
		Ia	Ib	IIa	IIb	
Hinteres Zillertal	1	1	1	-	-	2
Ramsau	16	37	24	6	1	68
Weerberg	20	42	18	2	-	62
Hart	7	7	5	-	-	12
GESAMTSUMME	44	87	48	8	1	144



GEBIETS- AUSSTELLUNG SCHMIRN

Bei besten äußeren Bedingungen wurde am Samstag, dem 7. Mai in Schmirn die letzte Gebietsausstellung der Milchziegenrassen des Tiroler Ziegenzuchtverbandes abgehalten.

Von den 6 Zuchtvereinen des Zuchtgebietes von Innsbruck bis ins Stubai und Wipptal wurden 138 Tiere von 32 Züchtern zur Schau gestellt. Die Qualität der einzelnen Ausstellungsgruppen war wie bei den vergangenen Ausstellungen hervorragend. Als Gesamtsiegerin ging die 8 Jahre alte Bockmutter Jessy die durch ihr imponantes Seitenbild beeindruckte im Besitz von Christoph Jaufenthaler aus Mutters hervor. Bei den Saanenziegen war die 5 Jahre alte Bockmutter Venice von Johannes Hell aus Arzl eine Klasse für sich. Mit dem schönsten Euter aller Ausstellungstiere wurde in einem spannendem Finale die Bockmutter Sändy von Ge-



rald Penz vom Ziegenzuchtverein Navis ausgezeichnet. Bei den Böcken wurde der Sieger einer starken Jungbockgruppe, der einjährige Bock Cäsar von Christoph Jaufenthaler einstimmig zum Gesamtsieger auserwählt. Die Ausstellung wurde vom ZZV Schmirn-Vals mustergültig vorbereitet und abgehalten.

Gesamtsiegerbock und Gesamtsiegerin der GGZ-Ziegen von Christoph Jaufenthaler sowie Gesamteutersiegerin von Gerald Penz und Gesamtsieger der Saanenziegen von Hannes Hell.

AUSSTELLUNGSERGEBNIS

GGZ Altböcke:	1. Johannes Hell, Arzl	2. David Haller, Mutters
GGZ Jungböcke:	1. Christoph Jaufenthaler, Mutters	2. Claudia Motz, Mutters
GGZ Altziegen I:	1. Christoph Jaufenthaler, Mutters	2. Klaus Motz, Mutters
GGZ Altziegen II:	1. Johannes Hell, Arzl (ES)	2. Barbara Zeiler-Koller, Mutters
GGZ Altziegen III:	1. Markus Wibmer, Arzl	2. Klaus Motz, Mutters
GGZ Mittelziegen 2012:	1. Markus Wibmer, Arzl	2. Klaus Motz, Mutters
GGZ Mittelziegen 2013:	1. Markus Wibmer, Arzl	2. Christoph Jaufenthaler, Mutters
GGZ Mittelziegen 2013 II:	1. Christoph Jaufenthaler, Mutters (ES)	2. Christoph Jaufenthaler, Mutters
GGZ Jungziegen I:	1. Christoph Jaufenthaler, Mutters	2. Stefan Ladstätter, Schmirn/Vals
GGZ Jungziegen II:	1. Markus Wibmer, Arzl	2. Markus Wibmer, Arzl (ES)
GGZ Erstlingsziegen I:	1. Gerald Penz, Navis	2. Christoph Riedl, Mutters
GGZ Erstlingsziegen II:	1. Markus Wibmer, Arzl	2. Barbara Zeiler-Koller, Mutters
GGZ Erstlingsziegen III:	1. Johannes Hell, Arzl	2. Christoph Jaufenthaler, Mutters
SA Böcke:	1. Johannes Hell, Arzl	2. Florian /Silvia Eisenbacher, Arzl
SA Alt- und Mittelziegen:	1. Johannes Hell, Arzl (ES)	2. Clemens Erlacher, Tulfes
SA Mittelziegen:	1. Josef Wildauer, Tulfes (ES)	2. Josef Wildauer, Tulfes
SA Jungziegen:	1. Josef Fidler, Vals (ES)	2. Josef Wildauer, Tulfes
SA Erstlingsziegen:	1. Maximilian Bacher, Vals	2. Johannes Hell, Arzl (ES)



DIE BESTEN AUSSTELLER

Betrieb	Klassifizierte Tiere			
	Ia	Ib	IIa	IIb
1. Zeiler-Koller, Mutters	9	4	-	-
2. Markus Wibmer	10	1	-	-
3. Christoph Jaufenthaler	5	4	-	-

GESAMTÜBERSICHT

Verein	Aussteller	Klassifizierte Tiere				
		Ia	Ib	IIa	IIb	Gesamt
Mutters	11	28	18	3	-	49
Vals	8	11	12	6	2	31
Arzl	5	16	8	4	-	28
Tulfes	3	8	2	2	-	12
Stubai	1	1	-	1	-	2
Wipptal	4	5	7	4	-	16
GESAMTSUMME	32	69	47	230	2	138



SÖLDEN: KITZAUSSTELLUNG 25. 9. 2016

Der 25. September 2016 war für die Züchter der landesweiten Kitzausstellung ein besonderes Erlebnis.

Traumhafte äußere Bedingungen, auf einem toll vorbereiteten Ausstellungsgelände der Öztaler Talschaftsausstellung des Tiroler Bergschafes und einer hervorragenden Bewirtung mit Produkten vom Lamm und Kitz. Die vorgestellten Gruppen konnten im Ring von den Zuschauern viel Applaus ernten. Eine Schweizer Expertendelegation verfolgte interessiert den Ablauf.

Insgesamt wurden 147 Tiere von 44 Ausstellern aus allen Teilen Tirols vorgestellt. Die Beteiligung war geringer als im Vorjahr. Die Qualität der ausgestellten weiblichen Tiere war sehr gut. Bei den männlichen Tieren war die Qualität sehr unterschiedlich. In allen Gruppen



wurden von den Züchtern sehr gepflegte Tiere im Ring eingestellt.

Markus Wibmer aus Arzl stellte bei den GGZ-Kitzen das Gesamtsiebertier, bei den SA-Kitzen konnte Dietmar Holzknecht aus Grinzens den Gesamtsieg stellen. Bei den männlichen Tieren errang Michael Geisler mit seinem GGZ-Bockkitz den Sieg.

Gesamtsiebertiere Kitzschau in Sölden mit Obmann Josef Mühlbacher flankiert von Vorstandsmitglied und Obfrau ZZV Längenfeld Marita Kuen.

AUSSTELLUNGSERGEBNIS

GGZ -Bockkitze Gruppe 1:	1. Michael Geisler, Hippach (GS)	2. Marius/Raphael Eller, St. Jodok
GGZ-Bockkitze Gruppe 2:	1. Ernst Neurauder, Ochsengarten	2. Jonas Holzknecht, Längenfeld
GGZ-Kitze Gruppe 1:	1. Markus Wibmer, Arzl	2. Klaus Motz, Mutters
GGZ-Kitze Gruppe 2:	1. Marita Kuen, Längenfeld	2. Lukas Kuen, Längenfeld
GGZ-Kitze Gruppe 3:	1. Daniel Tipotsch, Ginzling	2. Marita Kuen, Längenfeld
GGZ-Kitze Gruppe 4:	1. Ernst Neurauder, Ochsengarten	2. Marius/Raphael Eller, St. Jodok
GGZ-Kitze Gruppe 5:	1. Daniel Tipotsch, Ginzling	2. Markus Wibmer, Arzl
GGZ-Kitze Gruppe 6:	1. Markus Wibmer, Arzl	2. Florian Knapp, Weerberg
GGZ-Kitze Gruppe 7:	1. Markus Wibmer, Arzl (ES)	2. Daniel Tipotsch, Ginzling
GGZ-Kitze Gruppe 8:	1. Daniel Tipotsch, Ginzling	2. Markus Wibmer, Arzl
GGZ-Kitze Gruppe 9:	1. Daniel Tipotsch, Ginzling	2. Daniel Tipotsch, Ginzling
SA-Bockkitz Gruppe 1:	1. Gregor Haslwanger, Inzing	2. Benedikt Heis, Innsbruck
SA-Kitze Gruppe 1:	1. Dietmar Holzknecht, Grinzens (GS)	2. Dietmar Holzknecht, Grinzens
SA-Kitze Gruppe 2:	1. Dietmar Holzknecht, Grinzens	2. Monika Jordan, Sellrain
SA-Kitze Gruppe 3:	1. Josef Schmölz, Götzens	2. Gregor Haslwanger, Inzing
TO-Kitze:	1. Marco Plörer	



6. GEBIRGSZIEGEN- AUSSTELLUNG IN SCHMIRN

Am 15. Oktober 2016 wurde in Schmirn die 6. landesweite Gebirgsziegenausstellung abgehalten. Von 66 Züchtern wurden von allen sechs in Tiroler gehaltenen Gebirgsziegenrasen 360 Tiere aufgetrieben. Die Veranstaltung

wurde vom Pfauenziegenzuchtverein Wipptal-Stubai unter der Führung von Obmann Andreas Spiess bestens organisiert und durchgeführt.

AUSSTELLUNGSERGEBNIS

TS Böcke 2013-15:	1. Mathias Kofler, Gerlos	2. ZG Erler, Gallzein
TS-Böcke 2016:	1. Alexander Faserl, Gallzein	2. Mathias Kofler, Gerlos
TS-Altziegen:	1. ZG Erler, Gallzein	2. Mathias Kofler, Gerlos
TS-Ziegen 2013/14:	1. Mathias Kofler, Gerlos	2. ZG Erler, Gallzein
TS-Ziegen 2015:	1. Marion König, Achenkirch	2. Mathias Kofler, Gerlos
TS-Ziegen 2016:	1. ZG Erler, Gallzein	2. Mathias Kofler, Gerlos
PF-Böcke 2012-15:	1. Christoph Seidlböck, Zams	2. Christoph Seidlböck, Zams
PF-Böcke 2016:	1. Christoph Seidlböck, Zams	2. Johann/Thomas Leis, Axams
PF-Altziegen:	1. Herbert Raich, Arzl i. P.	2. Hermann Kapferer, Axams
PF-Ziegen 2011/12:	1. Christoph Seidlböck, Zams	2. Hermann Kapferer, Axams
PF-Ziegen 2012/13:	1. Othmar Illmer, Neustift, (GS-Reserve)	2. Christoph Seidlböck, Zams
PF-Ziegen 2013:	1. Daniela Ploner, Sellrain	2. Schröder/Spörr, Steinach
PF-Ziegen 2014 I:	1. Marlene Penz, Steinach	2. Christoph Seidlböck, Zams
PF-Ziegen 2014 II:	1. Helmut Zingerle, Steinach	2. Benjamin Jenewein, St. Jodok
PF-Ziegen 2015 I:	1. Walter Penz, Steinach	2. Walter Penz, Steinach
PF-Ziegen 2015 II:	1. Hermann Kapferer, Axams	2. Christoph Seidlböck, Zams
PF-Ziegen 2016 I:	1. Othmar Illmer, Neustift	2. Christoph Seidlböck, Zams
PF-Ziegen 2016 II:	1. Anita Steger, Westendorf	2. Anita Steger, Westendorf
PZ-Böcke 2012-15:	1. Herbert Raich, Arzl i. P. (GS)	2. Anita Klingler, Alpbach
PZ-Altziegen:	1. Sebastian Faller, Brandenburg	2. Herbert Raich, Arzl i. P.
PZ-Ziegen 2016:	1. Benedikt Kranewitter, Zirl	2. Martin Thaler, Scharnitz
Bündner Strahlenböcke 2013/14:	1. Johann Auer, Schmirn (GS-Reserve)	2. ZG Penz, Steinach
Bündner Strahlenböcke 2015/16:	1. ZG Erler, Gallzein	2. Thomas Wegscheider, Oberperfuss
Bündner Strahlen-Altziegen:	1. Andreas Klausner, Tux	2. ZG Erler, Gallzein
Bündner Strahlenziegen 2013/14:	1. Thomas Wegscheider, Oberperfuss	2. Andreas Klausner, Tux
Bündner Strahlenziegen 2014/15:	1. Andreas Klausner, Tux	2. ZG Penz Steinach



Die Preisträger der Gesamtsieger der Gebirgsziegenausstellung mit den Preisrichtern und OK Chef Andreas Spiess.

AUSSTELLUNGSERGEBNIS

Bündner Strahlenziegen 2015:	1. ZG Penz, Steinach	2. ZG Erler, Gallzein
Bündner Strahlenziegen 2015/16:	1. Thomas Wegscheider, Oberperfuss	2. Richard/Christa Erler, Tux
Bündner Strahlenziegen 2016	1. Niklas/Gerhard Pfister, Brandberg	2. Andreas Klausner, Tux
WSH-Böcke 2012/14:	1. Karin Ried, Nesselwängle	2. Christian Kronreif, Pürgg-Stainach
WSH-Böcke 2016:	1. Christian Kronreif, Pürgg-Stainach	2. Christian Kronreif, Pürgg-Stainach
WSH-Altziegen:	1. Hansjörg Bachmann, Tulfes	2. Karin Ried, Nesselwängle
WSH-Ziegen 2011-15:	1. Karin Ried, Nesselwängle	2. Hansjörg Bachmann, Tulfes
WSH-Ziegen 2015/16:	1. Christian Kronreif, Pürgg-Stainach	2. Karin Ried, Nesselwängle
Blobe Böcke 2012-15:	1. Georg Kindl, Neustift	2. Benjamin Kerschbaumer, Gries. a. Br.
Blobe Böcke 2016:	1. Thomas Koch, Lermoos	2. Anton Plattner, Oetz
Blobe Altziegen:	1. Georg Kindl, Neustift	2. Georg Kindl, Neustift
Blobe Ziegen 2014:	1. Kathrin Künig, Achenkirch	2. Benjamin Kerschbaumer, Gries a. Br.
Blobe Ziegen 2015:	1. Georg Kindl, Neustift	2. Markus Pirpamer, Vent
Blobe Ziegen 2016:	1. Anton Plattner, Oetz	2. Anton Plattner, Oetz
PZ-Strahlen Böcke 2011-15:	1. Anton Plattner, Oetz	2. ZG Penz, Steinach
PZ-Strahlen Böcke 2016:	1. Harald Penz, Obernberg	2. Harald Penz, Obernberg



AUSSTELLUNGSENTWICKLUNG

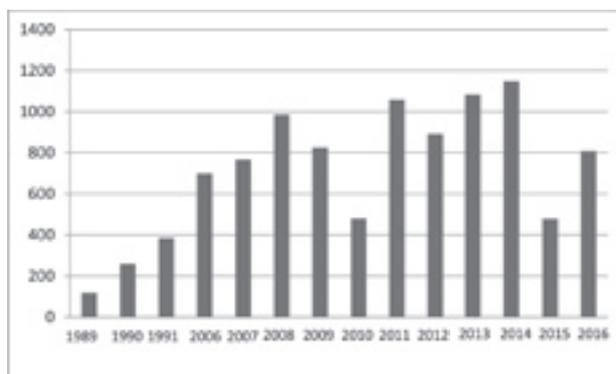
Jahr	Anzahl der Ausstellungen	ausgestellte Tiere
1989	1	119
1990	1	260
1991	7	385
1995	1	213
1996	5	403
1997	6	460
1998	6	557
1999	8	639
2000	2	374
2001 (nur Herbst)	1	72
2002	6	680
2003	6	591
2004	6	682
2005*	2*	504
2006	6	698
2007	5	767
2008**	6	985
2009	6	824
2010* 1)	2*	481
2011 1)	6	1058

Jahr	Anzahl der Ausstellungen	ausgestellte Tiere
2012 1)	5	891
2013** 1)	6	1083
2014 1)	6	1149
2015* 1)	1*	479
2016 1)	4*	808
Diff. 15 1)/16 1)	+3	+329

** 2008 u. 2013 Bock- und Bockmutterparade

* 2005, 2010 und 2015 Landesschau

1) 2010 bis 2016 Kitzausstellung nicht enthalten



ANTRÄGE GEFÄHRDETER TIERRASSEN IN TIROL

Im Antragsjahr 2016 stellten 193 Betriebe, um 7 Betriebe mehr als im Vorjahr, einen Antrag für Haltung und Aufzucht gefährdeter Tierrassen. Die Zahl der geförderten Tiere ist um 75 Tiere im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Bei den Gämbsfarbigen Gebirgsziegen, Blobe- und Tauernscheckenziegen konnte sowohl bei den Betrieben wie auch bei den Tieren ein An-

stieg verzeichnet werden. Bei allen anderen Rassen ist die Anzahl der Betriebe wie Förderungstiere zurückgegangen.

Wir ersuchen, die Daten beim Mehrfachantrag sowie bei der Geburtenmeldung beim Zuchtverband zeitgerecht und ordentlich abzugeben, damit die Tiere rechtzeitig bestätigt werden können.

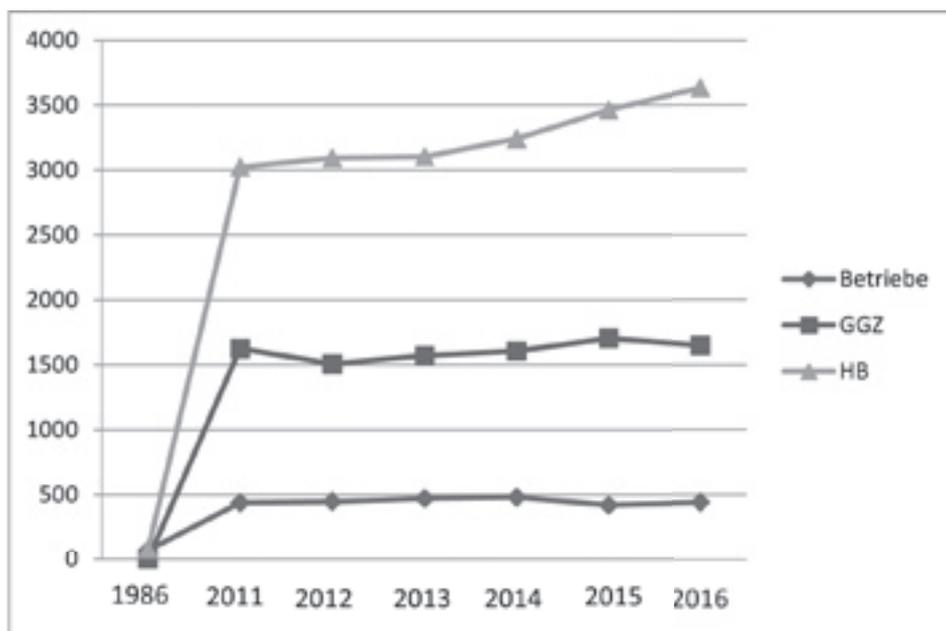
Rasse	Betriebe Tirol 2016	Tiere	Betriebe Tirol 2015	Tiere
Blobe Ziege	28	182	22	164
Gämbsfarbige Gebirgsziege	93	979	91	948
Pfauenziege	18	116	21	126
Pinzgauer Strahlenziege	6	7	8	14
Pinzgauer Ziege	6	23	7	27
Tauernschecken	42	278	37	231
Gesamt	193	1.585	186	1.510

REKORDSTAND AN ZUCHTTIEREN

Die Zahl der Tiere ist um 170 Tiere angestiegen und liegt erfreulicherweise auf der neuen Rekordmarke von 3.633 Tieren. Bei den Milchziegen konnte bei allen 3 Rassen eine Steigerung erzielt werden. Bei den Gebirgsziegenrassen ist die Zahl der Tauernschecken und Blobe Ziegen spürbar angestiegen. Die Zahl der Mitglieder ist gegenüber dem Vorjahr ebenfalls um 20 Mitglieder angestiegen.

Der größte erkennbare Rückgang bei Züchtern und Tieren wurde bei den Burenziegen festgestellt

Die durchschnittliche Betriebsgröße liegt bei 8,3 Tieren.



Jahr	Vereine	Betriebe	männl. Zuchtziegen				weibliche Zuchtziegen				Summe
			SA	GGZ	Sonst.	Gesamt	SA	GGZ	Sonst.	Gesamt	
1986	1	69	6	5	1	12	29	34	3	66	78
1988	1	121	9	19	1	29	59	138	11	208	237
1990	16	259	10	29	0	39	44	234	7	285	324
1995	27	408	25	67	--	92	164	880	--	1.044	1.136
2000	31	244	16	84	24	124	143	1.139	95	1.377	1.501
2002	33	240	14	77	27	118	143	1.134	136	1.413	1.531
2003	33	255	15	83	29	127	153	1.191	176	1.520	1.647
2004	33	268	18	80	27	125	179	1.242	227	1.648	1.773
2005	33	278	16	68	36	120	188	1.171	322	1.681	1.801
2006	34	283	18	81	30	129	289	1.254	245	1.788	1.917
2007	34	301	16	83	44	143	241	1.326	394	1.961	2.104
2008	34	349	18	97	64	179	239	1.401	556	2.196	2.375
2009	34	391	28	113	90	231	311	1.409	674	2.394	2.625
2010	34	426	33	115	113	261	331	1.431	867	2.629	2.890
2011	34	437	40	129	114	283	374	1.495	871	2.740	3.023
2012	34	446	27	117	130	274	375	1.389	1.054	2.818	3.092
2013	34	470	32	110	122	264	346	1.460	977	2.803	3.067
2014	34	480	33	118	149	300	401	1.487	1.053	2.941	3.241
2015	34	418	46	114	183	343	422	1.589	1.109	3.120	3.463
2016	34	438	51	134	189	374	447	1.648	1.164	3.259	3.633

*) Wegen einer neuen Erhebungsmethode ab 1998, nur mehr aktive Züchter



Rasse	2014			2015			2016		
	Betriebe	Männlich	Weiblich	Betriebe	Männlich	Weiblich	Betriebe	Männlich	Weiblich
GGZ	218	118	1.487	197	114	1.589	207	134	1.648
SA	64	33	401	62	46	422	66	51	447
TO	17	11	55	16	11	71	22	10	85
BU	12	10	96	12	37	141	9	8	14
ZPZ	16	13	53	6	8	38	11	14	60
ZTA	37	25	186	17	20	137	17	31	192
ZPF	49	20	264	43	27	274	25	24	263
WSH	10	16	61	7	16	69	7	15	75
AN	1	0	1	0	0	0	0	0	0
BST	22	15	89	17	18	127	23	18	151
BL	35	39	249	41	46	252	51	68	324

GGZ - Gemsfarbige Gebirgsziege, SA - Saanenziege, TO - Toggenburger Ziege, BU - Burenziege, ZPZ - Pinzgauer Ziege, ZTA - Tauernschecken, ZPF - Pfauenziege, WSH - Walliser Schwarzbalsziege, AN - Anglo Nubier, BST - Bündner Stralenziege, BL - Blobe Ziege



BOCKMUTTER- AUFNAHME DER MILCHZIEGEN IN ROTHOLZ FRÜHJAHR 2016

Bei der am 18. März 2016 in Rotholz abgehaltenen Bockmutteraufnahme wurden 23 von 63 vorgeführten Milchziegen, neu als Bockmutter aufgenommen.

Insgesamt wurden 3 Tiere weniger aufgenom-

men als im Jahr 2015. Die Durchschnittsbewertungen in den einzelnen Exterieurmerkmalen weichen nur geringfügig der Bewertung aus dem Jahr 2015 ab. Hingegen ist die Durchschnittsleistung um fast 40 kg gegenüber dem Jahre 2015 zurückgegangen. Wobei festgehalten werden muss, dass auch das Durchschnittsalter um 0,7 Jahre jünger ist als die des Vorjahres. Als leistungsstärkste Ziege wurde die Bockmutter Lisa von Patrick Wechselberger aus Weerberg aufgenommen. Welche in 2 Laktationen auf eine sehr gute Durchschnittslei-

stung von 795 kg Milch sowie 52,6 FEkg aufweist. Als Ziege mit dem stärksten Exterieurmerkmal wurde die ebenfalls 3jährige Bockmutter Jaufi von Christoph Jaufenthaler aus Mutters bewertet. Bei den Saanenziegen wurde die 4jährige Sissi von Peter Fankhauser aus Hopfgarten, als Exterieur- und Leistungsstärkste Ziege als Bockmutter aufgenommen. Allgemein konnte festgestellt werden, dass die vorgestellten Tiere im Fundament heuer stärker waren als in den vergangenen Jahren.

GGZ Ziegen												
Name	Lebensnummer	Geb. Datum	Name	RA	FO	FU	Euter	KL	WH cm	LAC	Milch kg	F/E kg
Hell Johannes	AT 434.406.830	18.12.2010	Sindi	8	9	7	7	Ib	79	4	620	40,1
Motz Klaus	AT 230.526.130	01.02.2012	Viola	7	7	7	7	Ib	77	3	652	36,1
Wibmer Markus	AT 682.204.930	28.12.2012	Ronja	7	8	8	7	Ia	78	2	681	39,6
Jaufenthaler Christoph	AT 218.805.640	06.02.2013	Jaufi	8	9	8	8	Ia	79	2	705	49,0
Wechselberger Patrick	AT 981.822.330	24.02.2013	Lisa	8	7	7	7	Ib	78	2	795	52,6
Tipotsch Daniel	AT 640.939.130	06.03.2013	Emely	7	8	7	8	Ia	76	2	744	44,7
Jaufenthaler Christoph	AT 234.104.140	05.05.2013	Vera	7	8	7	7	Ib	77	2	657	45,4
Heim Andreas	AT 234.008.440	12.01.2014	Oda	7	7	7	7	Ib	77	1	830	49,0
Haslwanter Gregor	AT 242.053.430	13.01.2014	Burgl	8	8	8	8	Ia	78	1	594	36,5
Weber Fabio	AT 242.054.530	13.01.2014	Babsi	7	7	7	7	Ib	76	1	588	39,8
Haslwanter Gregor	AT 242.055.630	13.01.2014	Vivien	7	8	7	8	Ia	78	1	553	36,2
Haslwanter Gregor	AT 242.056.730	16.01.2014	Bella	7	7	7	7	Ib	77	1	631	43,8
Neurauter Ernst	AT 234.365.740	26.01.2014	-	7	7	8	7	Ib	77	1	664	45,9
Wechselberger Martin	AT 114.476.740	01.02.2014	Nala	8	8	7	7	Ia	80	1	604	36,6
Tipotsch Daniel	AT 640.944.730	02.02.2014	Pia	7	8	7	7	Ib	77	1	647	43,8
Singer Benedikt	AT 235.009.740	08.02.2014	-	7	7	7	7	Ib	76	1	503	31,6
Kuen Marita	AT 234.416.840	20.02.2014	Bagira	7	7	7	7	Ib	77	1	741	46,2
Hell Johannes	AT 986.873.630	16.02.2014	Lucy	8	8	8	7	Ib	76	1	681	43,0
Weber Fabio	AT 981.885.930	28.02.2014	-	7	7	7	7	Ib	77	1	523	33,6
Leitner Werner	AT 233.022.940	05.03.2014	Bianca	8	7	7	7	Ib	78	1	620	42,80
Kuen Lukas	AT 234.432.840	11.03.2014	Bless	7	8	7	7	Ib	76	1	646	43,00
Kuen Lukas	AT 234.434.140	22.03.2014	Falbe	7	7	7	7	Ib	75	1	616	39,9
Leitner Werner	AT 233.026.440	10.04.2014	Lady	8	7	7	8	Ia	78	1	643	47,6
Ø 16 · 23 Stk.				7,3	7,6	7,2	7,2		77,3	1,4	649,5	42,0
Ø 15 · 26 Stk.				7,3	7,5	7,1	7,3		79,3	2,1	690,9	45,1

Die leistungsstärkste neuaufgenommene Bockmutter vom 18. März 2016 war die Ziege Lisa von Patrick Wechselberger aus Weerberg.



SA Ziegen												
Name	Lebensnummer	Geb. Datum	Name	RA	FO	FU	Euter	KL.	WH cm	LAC.	Milch kg	F/E kg
Fankhauser Peter	AT 243.513.330	23.01.2012	Sissi	7	7	6	8	lb	77	3	878	44,0
Feiersinger Klaus	AT 979.926.530	14.01.2013	Arnika	7	7	7	7	lb	79	1	538	34,9
ø 16 · 3 Stk.				7,0	7,0	6,5	7,5		78,0	2,0	708,0	39,5
ø 15 · 6 Stk.				7,5	7,3	7,2	7,7		79,3	1,8	678,7	43,7

TO Ziegen												
Name	Lebensnummer	Geb. Datum	Name	RA	FO	FU	Euter	KL.	WH cm	LAC.	Milch kg	F/E kg
Beirer Christine	CH 1694.560	14.02.2011	Clodine	7	8	8	7	lb	76	3	606	36,3
ø 16 · 1 Stk.				7,0	8,0	8,0	7,0		76	3	606	36,3

BOCKMÜTTER HERBST 2016

Anlässlich der Herbstversteigerung wurde eine Bockmutter der GGZ-Rasse und eine Bockmutter der Rasse Saanenziege aufgenommen.

GGZ Ziegen												
Name	Lebensnummer	Geb. Datum	Name	RA	FO	FU	Euter	KL.	WH cm	LAC.	Milch kg	F/E kg
Haslwanter Gregor	AT 477.002.820	14.02.2010	Barbara	7	8	7	8	Ia	79	5	625	40,4
ø 16 · 1 Stk.				7,0	8,0	7,0	8,0		79,0	1,7	625,0	40,4
ø 15 · 3 Stk.				7,7	8,0	6,7	6,7		79,3	1,7	650,3	47,2

SA Ziegen												
Name	Lebensnummer	Geb. Datum	Name	RA	FO	FU	Euter	KL.	WH cm	LAC.	Milch kg	F/E kg
Haslwanter Gregor	CH 1723.581	30.12.2011	Tessa	8	7	8	7	Ib	85	4	868	59,3
ø 16 · 1 Stk.				8,0	7,0	8,0	7,0		85,0	4,0	868,0	59,3
ø 15 · 3 Stk.				7,7	8,0	6,7	6,7		79,3	1,7	650,3	47,2

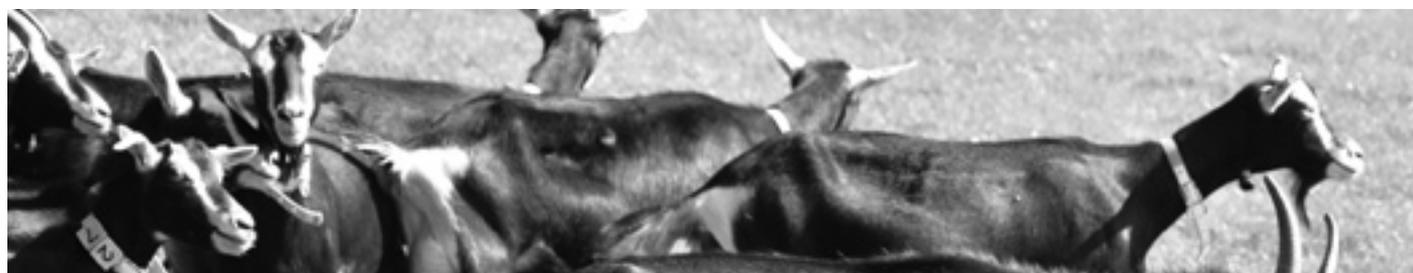
BOCKMÜTTER GEBIRGSZIEGEN- RASSEN FRÜHJAHR 2016

Ebenfalls am 18. 3. 2016 wurden insgesamt 34 der 46 angemeldeten Gebirgsziegen vorgeführt. Nach strenger Selektion wurden insgesamt 26 Stück neu als Bockmutter aufgenommen. Davon waren 10 Stück der Pfauenziegenrasse und je 8 Tauernschecken und Bündner Strahlenziegen zuzuordnen. Die Qualität

der vorgestellten Tiere war sehr zufriedenstellend, dadurch konnten bei diesen drei Rassen auch insgesamt neun Stück mehr als Bockmutter aufgenommen werden. Die nächste Bockmutteraufnahme der Gebirgsziegenrassen findet im Oktober in Rotholz statt.

TS Ziegen									
Name	Lebensnummer	Geb. Datum	Name	Typ	RA	FO	FU	Euter	KL
Kofler Mathias	AT 688.725.430	11.02.2014	Gundi	7	7	7	6	7	Ib
Troppmair Helmut	AT 736.189.520	02.02.2010	Denise	7	7	7	6	6	Ib
Erlor Thomas	AT 430.746.230	16.01.2012	Lindsay	7	7	7	6	6	Ib
Wasserer Lydia	AT 427.859.330	02.01.2013	Sandi	8	6	7	6	7	Ib
Künig Marion	AT 410.964.430	03.10.2013	Sara	7	8	6	6	7	Ib
Klocker Markus	AT 217.943.240	23.11.2013	Helene	6	7	7	6	7	Ib
Erlor Thomas	AT 134.710.340	31.01.2014	Elisa	6	7	7	6	6	Ib
Zorn Andreas	AT 774.930.530	23.02.2014	Etana	6	7	7	6	6	Ib
ø 16 · 8 Stk.				6,8	7,0	6,9	6,0	6,5	
ø 15 · 5 Stk.				6,8	7,4	7,2	6,2	6,6	

PF Ziegen									
Name	Lebensnummer	Geb. Datum	Name	Typ	RA	FO	FU	Euter	KL
Kapferer Herbert	AT 456.369.820	16.02.2009	Ruth	8	8	7	6	7	Ib
Kapferer Herbert	AT 752.105.620	05.01.2011	-	8	8	8	6	7	Ib
Leis Johann/Thomas	AT 752.123.820	11.03.2012	-	8	8	8	6	6	Ib
Seidlböck Christoph	AT 686.837.530	07.01.2013	Fanny	7	7	7	7	6	Ib
Ploner Daniela	AT 432.062.830	15.02.2013	-	8	7	7	6	7	Ib
Seidlböck Christoph	AT 686.844.430	01.03.2013	Rivana	6	7	7	7	6	Ib
Illmer Othmar	AT 981.776.730	10.03.2013	Ramona	8	7	7	7	6	Ib
Illmer Othmar	AT 981.750.630	13.03.2013	-	6	7	7	6	7	Ib
Spiess Andreas	AT 987.372.530	15.01.2014	-	7	6	7	6	8	Ib
Seidlböck Christoph	AT 241.831.640	20.02.2014	-	7	7	7	6	7	Ib
ø 16 · 10 Stk.				7,3	7,2	7,2	6,3	6,7	
ø 15 · 5 Stk.				7,8	7,4	7,8	6,2	6,6	



BST Ziegen									
Name	Lebensnummer	Geb. Datum	Name	Typ	RA	FO	FU	Euter	KL
Unterkreuter Dominik	CH 1836.560	20.01.2013	Birgit	6	6	6	6	8	Ia
Kickmayer Mario	AT 646.553.730	23.01.2013	Florenz	7	7	7	7	6	Ib
Wegscheider Thomas	CH 1775.026	14.01.2014	Reika	7	7	6	6	7	Ib
Wegscheider Thomas	AT 228.100.440	02.02.2014	Lore	8	7	7	6	6	Ib
Danler Alexander	AT 460.668.130	10.02.2014	Nora	7	7	7	6	6	Ib
Wegscheider Thomas	CH 1836.608	14.02.2014	Adrina	8	7	7	7	7	Ib
Klausner Andreas	AT 327.686.440	05.03.2014	-	8	7	8	7	8	Ia
Griesser Martin	AT 226.004.130	21.03.2014	-	6	7	6	6	6	Ia
Ø 16 · 8 Stk.				7,1	6,9	6,7	6,3	6,7	
Ø 15 · 7 Stk.				7,6	7,3	7,6	6,7	6,7	

BOCKMÜTTER GEBIRGSZIEGEN- RASSEN HERBST 2016

Bei den drei Gebirgsziegenrassen: Tauernschecken-, Pfauen-, Bündner Strahlenziegen wurden insgesamt acht Tiere, um neun mehr, als 2015 als Bockmutter aufgenommen.

TS Ziegen									
Name	Lebensnummer	Geb. Datum	Name	Typ	RA	FO	FU	Euter	KL
Erler ZG	AT 134.722.740	20.03.2013	Sonja	6	8	7	7	7	Ib
Margreiter Simon	AT 191.380.440	30.01.2014	Beatrix	6	6	7	7	7	Ib
Ø 16 · 2 Stk.				6,0	7,0	7,0	7,0	7,0	
Ø 15 · 5 Stk.				6,8	7,4	7,2	6,2	6,6	

PF Ziegen									
Name	Lebensnummer	Geb. Datum	Name	Typ	RA	FO	FU	Euter	KL
Mair Hermann	AT 417.447.330	10.03.2012	-	6	7	7	6	7	Ib
Seidlböck Christoph	AT 686.839.730	09.01.2013	Gudi	6	7	6	7	6	Ib
Mair Hermann	AT 955.776.330	25.02.2014	-	6	6	7	7	6	Ib
Ø 16 · 3 Stk.				6	6,7	6,7	6,7	6,3	
Ø 15 · 5 Stk.				7,8	7,4	7,8	6,2	6,6	

BST Ziegen									
Name	Lebensnummer	Geb. Datum	Name	Typ	RA	FO	FU	Euter	KL
Untersweg Alois	AT 460.665.730	09.02.2014	Niki	7	6	7	6	6	Ib
Untersweg Alois	CH 1885.913	26.02.2014	Sunrise	6	6	7	7	6	Ib
Untersweg Alois	AT 228.116.340	05.03.2014	Lola	6	7	7	6	6	Ib
Ø 16 · 3 Stk.				6,3	6,3	7,0	6,3	6,0	
Ø 15 · 7 Stk.				7,6	7,3	7,6	6,7	6,7	

ZENTRALE BOCKKÖRUNG MILCHZIEGEN FRÜHJAHR 2016

Bei der im Frühjahr durchgeführten Körung der Jährlingsböcke wurden 33 GGZ Böcke, um 6 mehr als im Vorjahr, vorgestellt. Die Qualität der Jungböcke war sehr gut und in der Bewertung nahezu identisch der Körung im 2015. Bei den Saanenböcken ist man in allen Bewer-

tungsmerkmalen geringfügig niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Widersthöhe ist dagegen um fast 3 cm angestiegen. Ähnlich die Entwicklung bei den Toggenburger Ziegen, wo man auch nur im Rahmen eine leichte Steigerung erzielen konnte.

GGZ Böcke									
Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	RA	FO	FU	BEM	KL	WH cm
Kuen Marita	AT 201.916.440	10.10.2014	Huberto	7	6	6	6	IIa	
Klocker Martin	AT 231.222.740	15.12.2014	Nils	8	7	7	6	Ib	
Motz Klaus	AT 240.203.340	28.12.2014		7	7	8	7	Ib	
Brecher Thomas	At 240.207.740	30.12.2014		6	6	7	7	Ib	
Luxner Friedrich	AT 420.957.630	01.01.2015		7	6	6	6	IIa	
Haslwanter Gregor	AT 240.212.440	02.01.2015		8	7	7	7	Ib	
ZZV Götzens	AT 240.213.540	03.01.2015		8	7	7	7	Ib	
Warger Michael	AT 230.006.130	04.01.2015	Igor	7	6	5	6	IIa	
Burgstaller Sebastian	AT 230.007.230	04.01.2015	Ingo	6	6	6	6	IIa	
Wechselberger Patrick	AT 234.443.240	08.01.2015	Simon	7	7	7	6	Ib	
Leitner Werner	AT 956.644.530	08.01.2015	Bond	7	6	7	8	Ib	
Wibmer Markus	AT 114.528.940	09.01.2015	Römer	8	7	6	6	Ib	
Penz Gerald	AT 114.529.140	09.01.2015	Rebell	7	7	5	6	IIa	
Krimbacher Anton jun.	AT 114.530.340	09.01.2015	Rhodos	7	7	6	6	Ib	
Leitner Werner	AT 233.057.240	18.01.2015	Finn	8	8	7	7	Ia	
Sennerei Zillertal	AT 114.543.840	25.01.2015	Raffael	6	6	6	6	IIa	
Jaufenthaler Christoph	AT 234.802.640	28.01.2015		8	7	8	7	Ib	
Knapp Florian	AT 234.808.340	30.01.2015		7	7	7	6	Ib	
Mitterdorfer Harald	AT 233.061.740	31.01.2015	Hans	6	6	7	6	IIa	
Holz knecht Sabrina	AT 233.803.540	06.02.2015		6	6	5	6	IIa	
Haller David	AT 235.718.640	09.02.2015		7	7	6	6	Ib	
Kirchebner Martin	AT 239.842.640	12.02.2015	Serles	7	7	5	6	IIa	
Danler Alexander	AT 659.810.840	12.02.2015	Sandro	7	7	6	6	Ib	
Haslwanter Gregor	AT 750.254.740	21.02.2015		7	7	6	6	Ib	
Pedevilla Ferdinand	AT 755.343.640	23.02.2015		7	6	6	6	IIa	
Tipotsch Daniel	AT 241.013.540	25.02.2015		7	7	6	6	Ib	
Schiffmann Hannes	AT 241.014.640	25.02.2015		7	7	6	6	Ib	
Geir Alexander	AT 241.016.840	26.02.2015		8	7	6	8	Ib	
Mühlbacher Josef	AT 233.070.840	15.03.2015	Hugo	7	7	7	6	Ib	
Heim Martina	AT 233.071.940	15.03.2015	Heiko	7	7	6	6	Ib	
Sieberer Klaus	AT 233.076.540	15.03.2015	Isak	5	6	6	6	IIa	
Rieder Dominik	AT 569.222.540	24.05.2015	Hubert	6	6	6	6	IIa	
Dengg Josef	AT 750.249.140	22.01.2015	Remo	7	6	6	6	IIa	
Durchschnitt 16	33 Stück			7,0	6,6	6,3	6,3		
Durchschnitt 15	27 Stück			7,0	6,7	6,3	6,3		

SA Böcke									
Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	RA	FO	FU	BEM	KL	WH cm
Jaufenthaler Christoph	AT 374.256.240	27.11.2014	Sinan	8	7	7	7	Ib	
Eisenbacher Florian/Silvia	AT 374.263.140	14.12.2014	Japon	7	7	6	6	Ib	
Feiersinger Klaus	AT 374.282.440	29.12.2014	Jarami	6	6	6	7	IIa	
Hirschhuber Hans	AT 378.757.740	20.01.2015	Vimeo	7	6	6	7	Ib	
Abenthung Andreas	AT 388.255.140	23.01.2015	Villi	6	6	6	6	IIa	
Eberharter Franz jun.	AT 388.314.240	24.01.2015	Nico	7	7	7	6	Ib	
Fankhauser Peter	AT 238.221.240	25.01.2015	Michl	7	7	5	6	IIa	
Hell Johannes	AT 240.221.540	25.01.2015	Benno	7	8	7	7	Ib	
Kapferer Sonja	AT 390.047.240	25.01.2015	Checky	8	7	6	7	Ib	
Erlebnissenerei Zillertal	AT 533.123.840	03.02.2015	Paldi	6	6	7	6	IIa	
Guggenbichler Ludwig jun.	AT 238.227.840	05.02.2015	Monarch	8	7	6	6	IIa	
Schmidleitner Silvia/Alois	AT 381.326.140	04.04.2015	Elvis	6	6	7	6	IIa	
Häusler Emanuel	AT 983.919.430	23.12.2014		6	6	6	6	IIa	
Durchschnitt 16	13 Stück			6,8	6,6	6,3	6,4		
Durchschnitt 15	10 Stück			6,8	6,6	6,3	6,3		

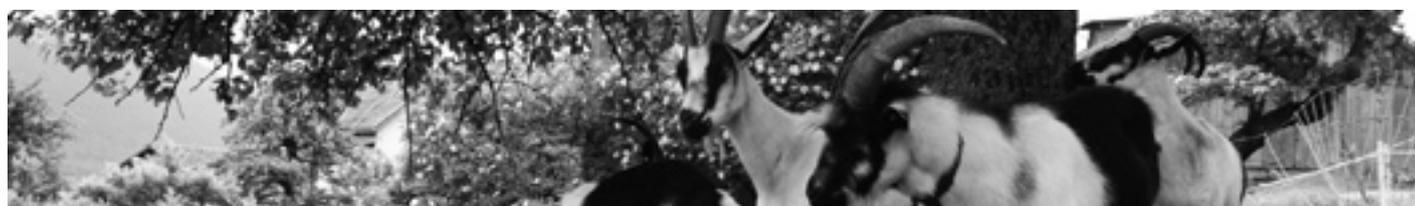
TO Böcke									
Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	RA	FO	FU	BEM	KL	WH cm
Wildauer Josef	AT 977.903.330	16.01.2015	Florus	7	7	8	7	Ib	
Durchschnitt 16	1 Stück			7,0	7,0	8,0	7,0		
Durchschnitt 15	3 Stück			7,6	7,0	8,0	7,0		

ZENTRALE BOCK- KÖRUNG GEBIRGSZIEGEN FRÜHJAHR 2016

Erfreulich die Entwicklung bei den Tauernscheckenböcken, die in allen Merkmalen in der Durchschnittsbewertung kräftig angestiegen sind. Allen voran konnte im Typ eine um über 1 Punkt höhere Durchschnittsbewertung erreicht werden.

Bei den Pfauen-, Walliser Schwarzhals-, sowie Bündner Strahlenböcke blieb die Durchschnittsbewertung ähnlich dem Jahr 2015. Bei den Blobeziegen konnte außer im Typ nirgends die Vorjahrsbewertung erreicht werden.

TS Böcke									
Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	TYP	RA	FO	FU	BEM	KL
Unterladstätter Johann	AT 758.835.840	10.06.2015		7	6	6	6	6	IIa
Durchschnitt 16	1 Stück			7,0	6,0	6,0	6,0	6,0	
Durchschnitt 15	3 Stück			6,7	7,0	6,7	6,7	7,0	



BL Böcke									
Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	TYP	RA	FO	FU	BEM	KL
Wille Reinhard	AT 752.444.240	25.03.2015		7	6	6	6	7	Ib
Haid Ferdinand	AT 577.829.640	17.02.2015		7	7	7	6	7	Ib
Haid Ferdinand	AT 577.830.840	10.02.2015		7	7	6	7	7	Ib
Durchschnitt 16	3 Stück			7,0	6,7	6,3	6,3	7,0	
Durchschnitt 15	9 Stück			6,9	6,0	6,4	6,0	6,0	

WSH Böcke									
Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	TYP	RA	FO	FU	BEM	KL
Kronreif Christian	DE010910292481	22.03.2014	Dominikus	7	6	7	7	7	Ib
Bachmann Hansjörg	AT 864.537.930	28.03.2014	Wesely	7	6	6	6	6	IIa
Bachmann Hansjörg	AT 864.538.130	27.04.2014	Eros	6	6	6	6	6	IIa
Bachmann Hansjörg	AT 864.539.230	05.02.2014	Esra	5	6	5	6	6	IIa
Kronreif Christian	AT 874.062.840	29.03.2014	Don Diego	7	7	7	7	7	Ib
Durchschnitt 16	5 Stück			6,4	6,2	6,2	6,2	6,4	
Durchschnitt 15	2 Stück			7,0	7,0	7,0	6,0	6,0	

BST Böcke									
Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	TYP	RA	FO	FU	BEM	KL
Wegscheider Thomas	AT 456.337.230	12.01.2013	Robin	8	8	7	7	7	Ia
Klausner Andreas	AT 859.072.730	22.02.2014		8	7	7	7	7	Ib
Klocker Manuel	CH 1915.985	04.11.2014	Danilo	6	6	6	6	6	IIa
Durchschnitt 16	3 Stück			7,3	7,0	6,7	6,7	6,7	
Durchschnitt 15	2 Stück			7,5	7,0	7,0	7,0	7,0	



ZENTRALE BOCKKÖRUNG HERBST 2016

Anlässlich der Herbstversteigerung wurden 47 Versteigerungsjungböcke und weitere 8 Jungböcke die Deckerlaubnis erteilt. Noch nie wurden so viele Tiere neu angekört. Die Durchschnittsbewertung lag bei den Gämbsfarbigen in fast allen Bewertungsmerkmalen gleich wie im Frühjahr. Bei den Saanenböcken ist die Be-

wertung im Rahmen und im Fundament leicht angestiegen. Der Schwachpunkt bei den männlichen Tieren bleibt weiterhin das Fundament.

Bei den Gebirgsziegen ist die Anzahl der gekörten Tiere, mit Ausnahme der Blobe Böcke, leicht angestiegen.

GGZ Böcke									
Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	RA	FO	FU	BEM	KL	WH cm
Haller David	AT 766.176.740	20.12.2015	Sven	7	6	5	6	IIa	
Geisler Michael	AT 575.982.840	25.12.2015	Claudio	7	6	6	6	IIa	
Wibmer Markus	AT 762.652.540	24.01.2016		6	6	6	6	IIa	
Mair Josef jun.	AT 754.108.840	10.02.2016	Bodo	5	6	6	5	IIb	
Denifl Konrad	AT 754.109.940	10.02.2016	Balu	5	6	6	6	IIa	
Gramshammer Hermann	AT 780.459.840	20.02.2016		6	6	6	6	IIa	
Tipotsch Daniel	AT 766.178.940	22.12.2015	Fulkan	7	6	6	6	Ib	
Ladstätter Stefan	AT 770.994.640	02.02.2016	King	6	6	6	6	IIa	
Saurwein Florian	AT 241.020.440	01.12.2015		6	6	6	5	IIa	
Saurwein Florian	AT 241.021.540	01.12.2015		5	6	6	6	IIa	
Leitner ZG	AT 766.165.440	17.12.2015	Silvio	6	7	7	6	IIa	
Haslwanter Gregor	AT 766.170.140	19.12.2015	Roli	6	6	6	6	IIa	
Motz Claudia	AT 765.863.740	23.12.2015		6	7	7	6	Îb	
Knapp Florian	AT 765.864.840	24.12.2015	Ronny	6	6	6	6	IIa	
Weber Fabio	AT 770.989.940	30.12.2015		5	6	6	6	IIa	
Wibmer Markus	AT 973.842.340	30.12.2015	Carlos	7	6	6	7	Ib	
Hell Johannes	AT 659.824.540	01.01.2016	Sandro	6	6	6	6	IIa	
Jaufenthaler Christoph	AT 970.554.740	04.01.2016	Ober	6	6	6	6	IIa	
Motz Claudia	AT 765.867.240	06.01.2016		6	7	6	6	IIa	
Zeiler-Koller Barbara	AT 718.917.340	08.01.2016	P	7	7	6	7	Ib	
Zeiler-Koller Barbara	AT 718.923.140	08.01.2016	P	7	7	6	7	Ib	
Zeiler-Koller Barbara	AT 718.930.940	10.01.2016	R	7	7	6	6	Ib	
Zeiler-Koller Barbara	AT 718.931.140	10.01.2016	R	7	7	6	6	Ib	
Wechselberger Patrick	AT 577.383.740	18.01.2016		6	5	6	6	IIa	
Kuen Lukas	AT 771.821.840	18.01.2016	Henry	5	7	6	6	IIa	
Kuen Lukas	AT 771.822.940	18.01.2016	Hugo	6	6	6	6	IIa	
Haller David	AT 962.264.940	18.01.2016		6	5	5	6	IIa	
Kuen Lukas	AT 771.823.140	19.01.2016	Hansi	6	6	5	6	IIa	
Knapp Florian	AT 762.651.440	24.01.2016	Bani	5	6	6	6	IIa	
Neurauter Ernst	AT 656.069.440	26.01.2016		7	6	6	6	IIa	
Neurauter Ernst	AT 656.070.640	26.01.2016		6	6	7	6	IIa	
Jaufenthaler Christoph	AT 970.553.640	28.01.2016	Ovetinio	7	7	7	6	Ib	
Geir Alexander	AT 420.963.430	30.01.2016		7	6	6	6	IIa	

GGZ Böcke									
Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	RA	FO	FU	BEM	KL	WH cm
Mühlbacher Josef	AT 234.913.140	01.02.2016		7	6	6	6	IIa	
Mühlbacher Josef	AT 234.914.240	01.02.2016		7	6	7	6	Ib	
Weber Fabio	AT 770.995.740	01.02.2016		5	6	5	6	IIa	
Hell Johannes	AT 970.488.740	02.02.2016	Ronny	7	6	5	6	IIa	
Tipotsch Daniel	AT 575.595.940	04.02.2016		7	6	6	6	IIa	
Tipotsch Daniel	AT 575.597.240	06.02.2016		7	6	6	6	IIa	
Tipotsch Daniel	AT 575.598.340	06.02.2016		6	6	6	6	IIa	
Brugger Vitus	AT 575.330.840	10.02.2016	Oskar	6	6	6	6	IIa	
Leitner ZG	AT 754.106.640	10.02.2016	Ben	6	6	6	6	IIa	
Knapp Florian	AT 762.659.340	10.02.2016	Bruno	6	6	6	7	IIa	
Knapp Florian	AT 762.660.540	10.02.2016	Bacardi	7	6	6	7	Ib	
Heim Andreas	AT 771.366.740	10.02.2016		5	7	6	6	IIa	
Hell Johannes	AT 970.492.340	14.02.2016	Simba	7	7	6	6	Ib	
Tipotsch Daniel	AT 762.484.240	15.02.2016		7	6	5	6	IIa	
Heim Stefan	AT 771.372.540	16.02.2016		5	6	6	6	IIa	
Knapp Florian	AT 973.857.140	19.02.2016	Ronaldo	6	6	7	6	IIa	
Hell Johannes	AT 970.495.640	20.02.2016		6	6	5	6	IIa	
Tipotsch ZG	AT 773.911.240	22.02.2016	Achmed	6	6	6	6	IIa	
Tipotsch ZG	AT 773.912.340	22.02.2016	Apollo	7	6	6	6	IIa	
Mair Josef jun.	AT 569.242.940	02.03.2016		5	6	6	6	IIa	
Gruber Maria	AT 659.149.740	14.03.2016		5	6	7	6	IIa	
Gruber Maria	AT 659.150.940	15.03.2016		6	6	7	6	IIa	
Durchschnitt 16	55 Stück			6,2	6,2	6,0	6,1		
Durchschnitt 15	52 Stück			6,2	6,3	6,0	6,1		

SA Böcke									
Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	RA	FO	FU	BEM	KL	WH cm
Kogler/Krainer ZG	AT 770.019.440	05.01.2016	Maxl	7	6	6	6	IIa	
Heis Benedikt	AT 750.480.240	09.01.2016		7	6	7	6	Ib	
Luxner Renate	AT 671.651.140	25.01.2016		6	6	7	6	IIa	
Heis Benedikt	AT 671.649.740	01.12.2015	Simba	7	6	6	6	IIa	
Pockenauer Josef	AT 770.557.640	27.12.2012		7	6	6	7	Ib	
Margreiter Andreas	AT 770.018.340	05.01.2016	Reini	7	6	7	6	Ib	
Margreiter Andreas	AT 770.020.640	05.01.2016	Moritz	7	6	6	6	IIa	
Fankhauser Peter	AT 773.847.440	29.01.2016		6	6	7	6	IIa	
Durchschnitt 16	8 Stück			6,8	6,0	6,5	6,1		
Durchschnitt 15	10 Stück			6,6	6,1	6,3	6,1		

TS Böcke									
Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	TYP	RA	FO	FU	BEM	KL
Faserl Alexander	AT 239.132.640	13.02.2016	Semy	7	7	6	7	7	Ib
Troppmair Helmuth	AT 572.236.740	26.02.2016		6	6	6	6	6	IIa
Künig Florian	AT 538.538.240	28.02.2016	Sigi	6	6	6	6	6	IIa
Apfolterer Johannes	AT 664.807.440	24.01.2015		6	6	6	5	5	IIa
Apfolterer Johannes	AT 687.642.230	05.04.2013		5	7	6	6	6	IIa
Apfolterer Johannes	AT 217.781.640	01.05.2014		6	6	7	6	6	IIa
Durchschnitt 16	6 Stück			6,0	6,3	6,2	6,0	6,0	
Durchschnitt 15	3 Stück			6,7	7,0	6,7	6,7	7,0	

PF Böcke									
Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	TYP	RA	FO	FU	BEM	KL
Huter Robert	AT 192.369.660	14.02.2016		5	7	7	6	7	IIa
Auer Andreas	AT 574.499.140	13.03.2016	Milan	5	6	6	6	6	IIa
Durchschnitt 16	2 Stück			5,0	6,5	6,5	6,0	6,5	
Durchschnitt 15	1 Stück			7,0	7,0	6,0	6,0	6,0	

BL Böcke									
Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	TYP	RA	FO	FU	BEM	KL
Hutegger Florian	AT 332.549.740	02.03.2016	Bartholomeus	6	6	7	7	6	Ib
Dengg Johann	AT 750.493.740	09.03.2016		6	6	6	7	6	IIa
Dengg Johann	AT 187.497.260	15.03.2016		7	7	6	6	6	Ib
Jaritz Günther/Barbara	AT 555.613.840	09.05.2016		5	6	7	7	6	IIa
Rudigier Thomas	AT 784.442.740	18.02.2016		5	7	7	6	6	IIa
Pirpamer Markus	AT 979.613.630	02.11.2015		7	7	7	6	6	Ib
Durchschnitt 16	6 Stück			6,0	6,5	6,7	6,5	6,0	
Durchschnitt 15	9 Stück			6,9	6,0	6,4	6,0	6,0	

BST Böcke									
Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	TYP	RA	FO	FU	BEM	KL
Klausner Andreas	AT 327.698.840	06.01.2015		7	7	6	5	6	IIa
Jenewein/Krautgasser R./L.	AT 756.082.340	20.03.2016		6	6	6	6	6	IIa
Durchschnitt 16	2 Stück			6,5	6,5	6,0	5,5	6,0	
Durchschnitt 15	2 Stück			7,5	7,0	7,0	7,0	7,0	

PZ Böcke									
Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	TYP	RA	FO	FU	BEM	KL
Klingler Angela	AT 993.625.240	31.03.2016	Aurelio	6	5	5	6	5	IIa
Durchschnitt 16	1 Stück			6,0	5,0	5,0	6,0	5,0	

ZUCHTBUCH- EINSTUFUNGEN

Im Jahr 2016 wurden 449 (-7) Ziegen der Milchziegenrassen, sowie 200 (-41) Tiere der Gebirgsziegenrassen neu ins Zuchtbuch aufgenommen. Bei den Milchziegenrassen war bei

der Saanen- und Toggenburgerrasse die Stückzahl der neu aufgenommenen Tiere höher als 2015. Bei den GGZ wurden 34 Tiere weniger aufgenommen als im Vorjahr.

Bei den Gebirgsziegenrassen wurde bei allen Rassen eine Zunahme der neu aufgenommenen Tiere verzeichnet.

Bei der einzigen Fleischziegenrasse den Buren-

ziegen, musste ein dramatischer Rückgang festgestellt werden.

GGZ Ziegen Neuaufnahmen				
Note	Rahmen	Form	Fundament	Euter
4	-	-	1	1
5	12	4	16	25
6	107	122	146	138
7	154	160	130	132
8	52	38	24	30
9	1	2	-	-
Ø 16 · 326 Stk.	6,8	6,7	6,5	6,5
Ø 15 · 360 Stk.	6,9	6,6	6,4	6,2

SA Ziegen Neuaufnahmen				
Note	Rahmen	Form	Fundament	Euter
4	-	-	-	-
5	3	-	1	7
6	19	22	38	46
7	65	88	66	57
8	30	7	12	7
9	-	-	-	-
Ø 16 · 117 Stk.	7,0	6,9	6,8	6,5
Ø 15 · 91 Stk.	6,9	6,6	6,4	6,2

TO Ziegen Neuaufnahmen				
Note	Rahmen	Form	Fundament	Euter
4	-	-	-	-
5	-	-	-	-
6	2	1	3	-
7	4	2	2	6
8	-	3	1	-
9	-	-	-	-
Ø 16 · 6 Stk.	6,7	7,3	6,7	7,0
Ø 15 · 5 Stk.	5,4	7,0	7,2	5,8

BU Ziegen Neuaufnahmen				
Note	Rahmen	Form	Fundament	Euter
4	-	-	-	-
5	3	1	3	2
6	1	3	1	5
7	3	3	3	-
8	-	-	-	-
9	-	-	-	-
Ø 16 · 7 Stk.	6,0	6,3	6,0	5,7
Ø 15 · 3 Stk.	7,0	6,6	6,3	5,7

PF Ziegen Neuaufnahmen				
Note	Rahmen	Form	Fundament	Euter
4	-	-	3	-
5	1	-	8	33
6	33	28	50	19
7	29	36	4	12
8	2	1	-	-
9	-	-	-	-
Ø 16 · 65 Stk.	6,5	6,6	5,8	5,7
Ø 15 · 64 Stk.	6,5	6,6	6,1	5,9

TS Ziegen Neuaufnahmen				
Note	Rahmen	Form	Fundament	Euter
4	-	-	-	-
5	-	-	5	7
6	18	14	26	17
7	13	19	2	9
8	2	-	-	-
9	-	-	-	-
Ø 16 · 33 Stk.	6,5	6,6	5,9	6,1
Ø 15 · 42 Stk.	6,8	6,6	6,7	6,2

PZ Ziegen Neuaufnahmen				
Note	Rahmen	Form	Fundament	Euter
4	-	-	-	-
5	2	-	4	1
6	4	6	5	4
7	3	3	-	4
8	-	-	-	-
9	-	-	-	-
Ø 16 · 9 Stk.	6,1	6,3	5,6	6,3
Ø 15 · 8 Stk.	6,5	6,1	5,5	6,0

WSH Ziegen Neuaufnahmen				
Note	Rahmen	Form	Fundament	Euter
4	-	-	-	-
5	-	-	-	2
6	5	1	4	5
7	4	7	5	2
8	-	1	-	-
9	-	-	-	-
Ø 16 · 9 Stk.	6,4	7,0	6,6	6,0
Ø 15 · 9 Stk.	6,7	6,9	6,1	5,2

BST Ziegen Neuaufnahmen				
Note	Rahmen	Form	Fundament	Euter
4	-	-	-	-
5	2	-	1	10
6	12	13	24	16
7	18	19	9	7
8	2	2	-	1
9	-	-	-	-
Ø 16 · 34 Stk.	6,6	6,7	6,2	6,0
Ø 15 · 57 Stk.	6,9	7,0	6,6	6,5

BL Ziegen Neuaufnahmen					
Note	Typ	Rahmen	Form	Fundament	Euter
4	1	-	-	1	-
5	3	4	4	1	21
6	20	23	24	36	15
7	19	16	15	5	7
8	-	-	-	-	-
9	-	-	-	-	-
Ø 16 · 43 Stk.	6,3	6,3	6,3	6,0	5,7
Ø 15 · 58 Stk.	6,2	6,5	6,4	6,0	5,7



Versteigerungen

Frühjahr Imst · Herbst Rotholz

SEHR GUTE VERSTEIGERUNG IN IMST

Am Samstag, dem 2. 4. 2016 wurde erstmals in Imst die Ziegenversteigerung abgehalten. Die Qualität der aufgetriebenen Tiere war gut, die daraus erzielten Preise kamen nicht ganz an die Vorjahrsrekordpreise heran, waren aber trotzdem ganz hervorragend. So konnten mit 125 verkauften weiblichen Gebirgsziegen noch nie so viele Tiere einer Rasse auf einer Versteigerung zu



einem sehr guten Durchschnittspreis von € 380,00 abgesetzt werden. Erfreulicherweise beteiligten sich auch die Tiroler Ziegenmilchproduzenten aktiv beim Ankauf des guten Tiroler Zuchtmaterials. Insgesamt 34 Ziegen wurden für den Export nach Ungarn und Slowenien angekauft. Als teuerste Ziege ging die Zweitmelkziege Nevada von Florian Knapp aus Weerberg hervor. Das Tier wechselte um € 2.080,- zum Zuchtbetrieb von Andreas und Franz Tipotsch nach Hippach. Als teuerste Saanenziege wird die Erstmelkziege Aqua von Hans Hirschhuber um € 800,-, zu Maximilian Bacher nach St. Jodok wechseln. Die Nachfrage an Zuchtböcken war für das Frühjahr überraschend gut, als teuerstes Tier wurde der 3 Jahre alte Bock Ignaz von Florian Saurwein um € 920,- abgesetzt. Als einzige Gebirgsziege wurde eine Bündner Strahlenzweitmelkziege um den sehr guten Preis von € 740,- versteigert.

Als teurstes Tier bei der Versteigerung am 2. 4.2016 wechselte die Erstmelkziege von Florian Knapp zu Andreas Tipotsch.



ROTHOLZ: SEHR GUTE PREISE

Am Samstag, dem 13. August 2016 wurde in Rotholz die 57. Zuchtziegenversteigerung des Tiroler Ziegenzuchtverbandes abgehalten. Dabei konnten in allen Kategorien sehr gute Preise erzielt werden. Wenn gleich auch festgehalten werden muss, dass die Auftriebszahl bei den weiblichen Tieren aufgrund des ganzjährigen guten Absatzes, gegenüber dem Vorjahr um fast 40% zurückging.

Herausragend wieder die Kategorie der Jungböcke, die in der Verkaufsklasse der IIa Böcke bei 33 angebotenen Böcken, einen Durchschnittspreis von € 890,- erzielen konnten.

Als teuerstes Tier der Augustversteigerung wechselte der GGZ-Bock Ovetinio von Christoph Jaufentbaler um 3.280,- Euro zum Verbandsobmann Josef Mühlbacher nach Kitzbühel.

Die gleichaltrigen Böcke bei den Saanenziegen, kletterten bei 4 angebotenen Tieren, auf einen Durchschnittspreis von über € 1000,-. Erfreulich ist, dass die immer schwer verkäuflichen Altböcke ebenfalls im Durchschnittspreis gegenüber dem Vorjahr, zulegen konnten. Der Absatz bei den weiblichen Tieren ge-

staltet sich im August immer schwieriger als im Frühjahr, da die Tiere kurz vor der Trockenstehphase stehen. Trotzdem sei nicht unerwähnt, dass die Milchproduzenten aus Tirol und den Nachbarbundesländern wiederum als Käufer aufgetreten sind. Die Qualität der aufgetriebenen Tiere war stärker als im Vorjahr.



JAHRESDURCH- SCHNITTPREISE

Im Geschäftsjahr 2016 konnten auf den beiden Versteigerungen wiederum sehr gute Durchschnittspreise erzielt werden. Wenn

gleich auch festgehalten werden muss, dass gegenüber dem Rekordjahr 2015 mit Ausnahme der Kategorien GGZ-Kitze und SA-Böcke ein Preisrückgang registriert werden musste. Das Preisniveau liegt in allen Kategorien aber immer noch sehr, sehr gut.

Auftriebsjahr 2016 - GGZ Ziegen			Auftriebsjahr 2015 - GGZ Ziegen		
Klasse	Verkauft	Durchschnitt €	Klasse	Verkauft	Durchschnitt €
I	8	1195,00	I	3	993,00
IIa	97	335,00	IIa	87	465,00
IIb	27	230,00	IIb	16	306,00
Gesamt	132 (+20)	380,00 (-76,00)	Gesamt	112	456,00



Auftriebsjahr 2016 - GGZ Böcke			Auftriebsjahr 2015 - GGZ Böcke		
Klasse	Verkauft	Durchschnitt €	Klasse	Verkauft	Durchschnitt €
FRÜHJAHR	9	920,00	FRÜHJAHR	12	621,00
HERBST			HERBST		
Altböcke	13	527,00	Altböcke	10	524,00
Jungböcke IIa	33	890,00	Jungböcke IIa	33	1024,00
Jungböcke IIb	10	370,00	Jungböcke IIb	13	576,00
Gesamt	65 (-3)	741,00 (-52,00)	Gesamt	68	793,00

Auftriebsjahr 2016 - GGZ Kitze			Auftriebsjahr 2015 - GGZ Kitze		
Klasse	Verkauft	Durchschnitt €	Klasse	Verkauft	Durchschnitt €
IIa	17	349,00	IIa	33	256,00
IIb	7	217,00	IIb	-	-
Gesamt	24 (-9)	307,00 (+51,00)	Gesamt	33	256,00

Auftriebsjahr 2016 - SA Ziegen			Auftriebsjahr 2015 - SA Ziegen		
Klasse	Verkauft	Durchschnitt €	Klasse	Verkauft	Durchschnitt €
I	2	530,00	I	2	850,00
IIa	10	360,00	IIa	11	434,00
IIb	2	140,00	IIb	2	440,00
Gesamt	14 (-1)	416,00 (-74,00)	Gesamt	15	490,00

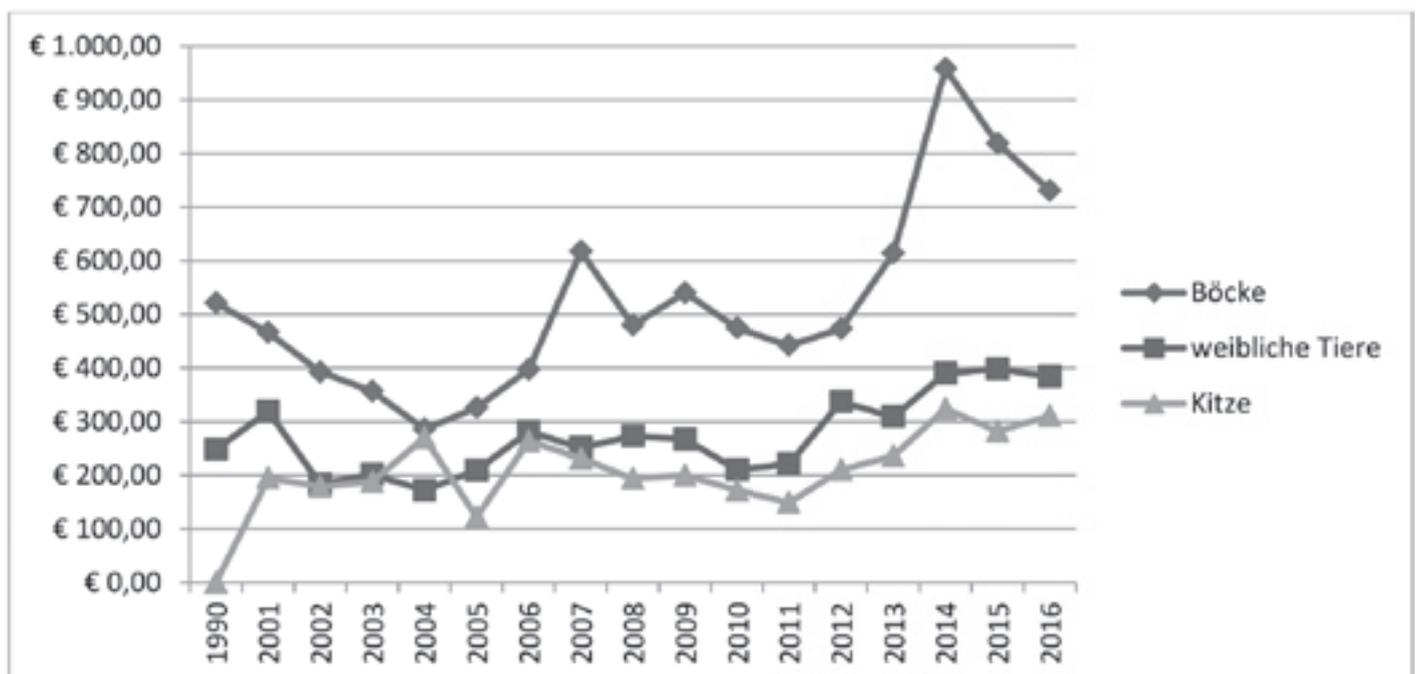
Auftriebsjahr 2016 - SA Böcke			Auftriebsjahr 2015 - SA Böcke		
Klasse	Verkauft	Durchschnitt €	Klasse	Verkauft	Durchschnitt €
FRÜHJAHR	4	480,00	FRÜHJAHR	-	-
HERBST			HERBST		
Altböcke	2	510,00	Altböcke	1	420,00
Jungböcke IIa	3	1007,00	Jungböcke IIa	3	656,00
Jungböcke IIb	-	-	Jungböcke IIb	1	500,00
Gesamt	9 (+4)	662,00 (+85,00)	Gesamt	5	577,00

Auftriebsjahr 2016 - SA Kitze			Auftriebsjahr 2015 - SA Kitze		
Klasse	Verkauft	Durchschnitt €	Klasse	Verkauft	Durchschnitt €
IIa	7	346,00	IIa	13	346,00
IIb	1	160,00	IIb	-	-
Gesamt	8 (-5)	323,00 (-23,00)	Gesamt	13	346,00

Jahr	Böcke		Weibliche Tiere		Kitze	
	Stück	Preis	Stück	Preis	Stück	Preis
1990	5	7.180,00	18	3.422,00	-	-
2001**	23	466,35	88	318,95	32	195,00
2002	41	392,50	94	183,50	21	179,00
2003	38	356,70	109	201,56	20	188,00
2004	33	285,75	110	171,90	12	270,00
2005	37	326,00	105	209,00	28	122,00
2006	36	397,00	96	281,00	11	264,00
2007	37	617,41	127	251,39	39	231,51
2008	51	480,00	134	273,12	16	193,56
2009	50	540,00	129	267,00	25	200,00
2010	44	474,50	158	210,50	24	172,00
2011	40	442,00	137	221,00	17	149,00
2012	53	473,00	117	337,00	19	210,00
2013	43	614,00	163	309,00	27	236,00
2014	46	958	149	390,00	51	324,00
2015	69	819,00	177	398,00	46	282,00
2016	74	731,00	146	384,00	32	311,00
Diff. 15/16	+5	-88	-31	-14	-14	+29

* ohne Nutzziegen

** ab 2001 Beträge in Euro



MILCHLEISTUNG

Im Kontrolljahr 2016 wurden von 233 Zuchtbetrieben, 10 Betriebe mehr als im Vorjahr, 1.311 Ziegen der Rassen GGZ, SA, und Toggenburger Ziege auf Milchleistung geprobt und ein Vollabschluss ausgestellt. Als leistungsstärkste Ziegenrasse ging nach Milchkilo und Fetteiweisskilo die GGZ hervor.

Von den 1.311 kontrollierten Tieren mit einem Durchschnittsalter von 3,10 Jahren und einer durchschnittlichen Laktationsdauer von 232 Tagen erreichten die drei Rassen 720 kg Milch bei 45,9 Fett/Eiweiß kg. Die Durchschnittsleistung ist exakt gleich geblieben und die Fett/Eiweiß-kg um 0,4 kg zurückgegangen.
Aufrichtigen Dank an den Landeskontrollver-

band insbesondere an den Obmann Kaspar Ehammer, Geschäftsführer Dipl.-Ing. Rudolf Hußl und Leistungsinspektor Franz Josef Auer und Zuchtwart Thomas Tiefenbrunner, die in großzügiger Weise die Ziegenzucht unterstützen.

Jahr	Abschlüsse	Milch-kg	Fett-%	Fett-kg	Eiweiß-%	Eiweiß-kg
1987	69	559	3,63	20	2,07	15
1988	132	604	3,67	22	2,86	17
1989	202	670	3,59	24	2,08	19
1990	293	744	3,49	26	2,82	21
1991	364	740	3,51	26	2,84	21
1992	421	753	3,72	28	2,92	22
1993	501	774	3,62	28	2,84	22
1994	465	771	3,50	27	2,72	21
1995	471	803	3,49	28	2,99	24
1996	598	743	3,50	26	2,96	22
1997	589	811	3,53	29	3,02	24
1998	649	787	3,50	28	2,94	23
1999	679	824	3,52	29	3,03	25
2000	761	833	3,48	29	3,12	26
2001	744	845	3,49	29	3,02	25
2002	737	938	3,40	32	2,96	27
2003	823	779	3,37	27	2,90	23
2004	837	726	3,39	25	3,02	22
2005	866	689	3,38	23,5	2,91	20
2006	957	700	3,34	23,4	2,96	21
2007	1.132	709	3,34	23,7	2,99	21
2008	1.222	713	3,32	23,7	2,95	21
2009	1.218	696	3,37	23,5	2,98	21
2010	1.239	641	3,32	21,3	2,99	19,1
2011	1.206	659	3,31	21,8	2,98	19,6
2012	1.153	699	3,35	23,4	3,00	20,9
2013	1.078	707	3,37	23,8	3,00	21,2
2014	1.027	696	3,43	23,9	3,02	21,0
2015	1.123	720	3,45	24,8	2,99	21,5
2016	1.311	720	3,34	24,0	3,04	21,9
Diff. 15/16	+188	+/-0	-0,11	-0,8	+0,05	+0,4

MILCHLEISTUNG NACH ALTER UND RASSE

Rasse	Lakt-Kl.	Anzahl	Alter	Melktage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	F/E kg
GGZ	1.	292	1,10	232	625	3,38	21,10	3,12	19,50	40,60
GGZ	2.	174	2,10	233	714	3,35	23,90	3,06	21,90	45,80
GGZ	3.	113	3,10	235	809	3,38	27,30	3,05	24,70	52,00
GGZ	4+	282	6,00	233	799	3,33	26,60	3,03	24,20	50,80
GGZ	Alle	857	3,20	233	724	3,35	24,30	3,07	22,20	46,50
GGZ	2015	753	3,20	234	727	3,43	25	3,01	21,90	46,80
SA	1.	172	1,10	234	658	3,32	21,90	3,06	20,10	42,00
SA	2.	91	2,50	227	706	3,31	23,40	2,99	21,10	44,50
SA	3.	41	3,20	232	819	3,28	26,90	2,97	24,30	51,20
SA	4.+	115	6,00	234	778	3,32	25,80	2,89	22,40	48,30
SA	Alle	416	3,00	232	717	3,31	23,80	2,98	21,40	45,20
SA	2015	333	3	238	715	3,48	24,80	2,95	21,10	45,90
TO	1.	9	1,30	193	414	3,53	14,60	3,04	12,60	27,20
TO	2.	4	4,00	232	624	3,02	18,90	2,95	18,40	37,30
TO	3.	8	3,80	237	645	3,47	22,40	2,95	19,00	41,40
TO	4.+	11	5,40	229	706	3,31	23,40	2,90	20,50	43,80
TO	Alle	32	3,60	221	598	3,36	20,10	2,95	17,60	37,70
TO	2015	26	3,30	236	620	3,47	21,50	2,86	17,80	39,30

GGZ-DAUERLEISTUNGSZIEGEN

Betrieb	Ort	Lakt.	LNR	Name	Geb.-Datum	Milch kg	Fett %	Eiw %	F/E kg
Hell Johannes	Innsbruck	10	AT 564.728.910	Kerstin	02.05.2006	10.089	3,27	3,01	633,60
Moosmair Franz	Matrei i. Osttirol	9	AT 437.593.810	Iris	12.02.2007	9.550	3,31	2,78	582,10
Haslwanger Gregor	Inzing	12	AT 011.697.370	-	19.03.2004	9.332	3,53	2,97	606,60
Weber Fabio	Oberperfuss	12	AT 009.096.270	Reh	01.05.2004	9.144	4,02	3,24	664,20
Lechner Manfred	Höfen	9	AT 763.533.610	Herta	16.01.2007	9.125	3,73	2,99	613,80

SA-DAUERLEISTUNGSZIEGEN

Betrieb	Ort	Lakt.	LNR	Name	Geb.-Datum	Milch kg	Fett %	Eiw %	F/E kg
Holz knecht Andreas	Grinzens	12	AT 014.681.170	Veronika	30.01.2004	10.306	3,65	2,92	677,50
Köll Manfred	Tarrenz	9	AT 043.876.410	Schneggi	09.03.2007	9.526	3,17	3,21	608,00
Feiersinger Klaus	Langkampfen	9	CH 136.6730	Monya	21.02.2006	9.239	2,87	2,75	518,80
Klausner Hannes	Fügen	11	CH 134.8571	Sabine	08.01.2005	8.538	3,28	2,89	526,70
Heim Theresia	Fügen	12	AT 012.116.170	Amanda	10.02.2004	7.990	3,69	3,28	556,40

DIE BESTEN 5 BETRIEBE GGZ 2-5 VOLL-ABSCHLÜSSE

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	LAK	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						M. kg	F %	F. kg	E %	E. kg	F/E kg
Schroll Nikolaus	Hopfgarten	2	2,50	2	240	1.320	3,75	49,50	3,12	41,20	90,70
Gruber Josef	Hopfgarten	3	1,40	3	240	1.131	3,55	40,20	3,18	35,90	76,10
Egger Daniel	Weerberg	5	2,10	5	233	1.002	3,01	30,20	3,15	31,60	61,70
Resch Gerhard	St. Johann	4	4,70	4	233	963	3,27	31,50	3,05	29,30	60,90
Faller Martin	Brandenberg	2	2,70	2	240	947	3,28	31,10	2,91	27,60	58,60

DIE BESTEN 5 BETRIEBE GGZ 6-10 VOLL-ABSCHLÜSSE

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	LAK	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						M. kg	F %	F. kg	E %	E. kg	F/E kg
Moosmair Franz	Matrei i. Osttirol	7	5,00	7	230	1.260	3,81	48,10	3,25	40,90	89,00
Hirschhuber Hans	Weerberg	10	2,50	10	240	941	2,87	27,10	3,16	29,80	56,80
Tipotsch Wilfried	Finkenberg	6	3,60	6	240	896	3,83	34,30	3,06	27,40	61,70
Knapp Florian	Weerberg	7	2,30	7	234	821	3,18	26,10	3,09	25,40	51,50
Lechner Manfred	Höfen	8	4,00	8	236	819	3,51	28,80	2,92	23,90	52,70

DIE BESTEN 5 BETRIEBE GGZ 11-15 VOLL-ABSCHLÜSSE

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	LAK	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						M. kg	F %	F. kg	E %	E. kg	F/E kg
Wach Alfons	Innsbruck	15	4,00	15	240	884	3,38	29,90	3,02	26,70	56,60
Neurauter Ernst	Ochsengarten	12	2,60	12	239	761	3,45	26,30	3,06	23,30	49,50
Holzknacht Andreas	Grinzens	15	3,00	15	240	748	3,22	24,10	3,11	23,20	47,30
Köll Manfred	Tarrenz	14	3,70	14	237	677	3,64	24,60	3,07	20,80	45,50
Schacher Hubert	Oberperfuss	14	1,90	14	212	613	3,29	20,20	2,97	18,20	38,40

DIE BESTEN 5 BETRIEBE GGZ 16-30 VOLL-ABSCHLÜSSE

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	LAK	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						M. kg	F %	F. kg	E %	E. kg	F/E kg
Kuen Marita	Längenfeld	18	3,30	18	239	822	3,29	27,00	2,87	23,60	50,60
Hell Johannes	Innsbruck	17	3,20	17	235	819	2,78	22,80	3,11	25,50	48,30
Haslwanter Gregor	Inzing	16	4,00	16	240	800	3,48	27,80	3,13	25,10	52,90
Häusler Emanuel	Schwaz	16	2,40	16	199	784	3,55	27,90	3,27	25,70	53,50
Mair Kristine	Vomp	22	2,010	22	236	734	3,38	24,80	3,14	23,10	47,80

DIE BESTEN 5 BETRIEBE GGZ ÜBER 30 VOLL-ABSCHLÜSSE

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	LAK	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						M. kg	F %	F. kg	E %	E. kg	F/E kg
Leitner Werner	Oberperfuss	31	2,70	31	233	922	3,37	31,10	3,04	28,00	59,10
Schöser Alois	Weerberg	85	3,30	86	239	755	3,10	23,40	3,13	23,60	47,00
Margreiter Josef	Kundl	53	5,30	53	239	728	3,31	24,10	3,01	21,90	46,00
Mühlbacher Josef	Kitzbühel	32	2,20	32	236	688	2,93	20,10	2,95	20,30	40,40

DIE BESTEN 5 BETRIEBE SA 2-5 VOLL-ABSCHLÜSSE

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	LAK	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						M. kg	F %	F. kg	E %	E. kg	F/E kg
Leitner Werner	Oberperfuss	2	2,90	2	240	1.067	2,95	31,50	2,88	30,70	62,20
Schweinberger Johann	Hart i. Zillertal	2	3,50	2	240	1.029	3,57	36,70	3,04	31,30	68,00
Erler Franz	Finkenberg	3	3,60	3	240	913	2,68	24,50	2,66	24,30	48,70
Jordan Othmar	Sellrain	2	1,10	2	240	879	3,41	30,00	2,91	25,60	55,60
Faller Martin	Brandenberg	3	2,10	3	240	873	3,08	26,90	3,08	26,90	53,80

DIE BESTEN 5 BETRIEBE SA 6-10 VOLL-ABSCHLÜSSE

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	LAK	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						M. kg	F %	F. kg	E %	E. kg	F/E kg
Erlacher Albert	Ampass	9	3,00	10	230	930	3,19	29,70	3,05	28,40	58,00
Kogler Johann	Stummerberg	7	3,20	7	240	851	2,72	23,20	2,66	22,60	45,80
Haslwanter Gregor	Inzing	8	2,50	8	238	790	3,55	28,10	3,25	25,70	53,80
Feiersinger Klaus	Langkampfen	7	4,00	7	231	765	3,28	25,10	2,69	20,50	45,60
Margreiter Andreas	Wildschönau	10	4,10	10	236	752	3,79	28,50	2,83	21,30	49,80

DIE BESTEN 5 BETRIEBE SA 11-30 VOLL-ABSCHLÜSSE

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	LAK	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						M. kg	F %	F. kg	E %	E. kg	F/E kg
Holz knecht Andreas	Grinzens	26	3,30	26	240	755	3,34	25,20	2,92	22,00	47,20
Wildauer Josef	Volders	24	3,10	25	231	744	3,04	22,60	3,06	22,70	45,30
Trager Paul	Matrei i. Osttirol	11	3,20	11	239	637	2,63	16,20	2,71	16,70	32,90
Heim Theresia	Mayrhofen	16	7,70	16	234	596	3,63	21,60	3,12	18,60	40,20
Strickner Dietmar	Trins	11	2,20	11	240	480	4,77	22,90	3,14	15,10	38,00

DIE BESTEN 5 BETRIEBE SA ÜBER 30 VOLL-ABSCHLÜSSE

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	LAK	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						M. kg	F %	F. kg	E %	E. kg	F/E kg
Häusler Emanuel	Schwaz	34	2,40	34	209	945	3,32	31,40	3,21	30,40	61,70
Köll Manfred	Tarrenz	32	3,70	32	240	767	3,29	25,20	2,92	22,40	47,60
Flatscher Josef	Wildschönau	32	3,70	32	234	676	3,33	22,50	2,87	19,40	41,90
Messner Alfred	Obenberg	40	2,40	40	226	623	3,20	19,90	3,02	18,80	38,70

DIE BESTEN 5 BETRIEBE TO VOLL-ABSCHLÜSSE

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	LAK	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						M. kg	F %	F. kg	E %	E. kg	F/E kg
Wildauer Josef	Volders	3	4,60	3	238	822	2,75	22,60	2,96	24,30	46,90
Piffer Günter	Zirl	6	3,60	6	233	721	3,26	23,50	2,85	20,50	44,00
Falch Robert	Flirsch	1	2,60	1	240	629	3,90	24,50	3,13	19,70	44,20
Thaler Bernhard	Telfs	4	5,30	4	226	605	2,83	17,10	2,82	17,10	34,20
Beirer Christine	Höfen	14	3,40	14	214	600	3,58	21,50	2,99	18,00	39,40

CAE- REAGENTEN

Im Jahr 1997 startete der Tiroler Ziegenzuchtverband in Zusammenarbeit mit der Veterinärbehörde und der Tierzuchtteilung der Landeslandwirtschaftskammer Tirol ein CAE Bekämpfungsprogramm. Waren es 1997 ca. 2.000 Ziegen die untersucht wurden, so kann man im Jahr 2016 auf 8.190 untersuchte Tiere zurückblicken. Mit 204 Reagenten (2,5% der untersuchten Tiere) war das Untersuchungser-

gebnis so schlecht wie schon lange nicht mehr. Allerdings muss festgehalten werden, dass auf einem Betrieb 136 Reagenten aufgetreten sind und dadurch das Ergebnis stark beeinflusst wurde. Das Ergebnis von den restlichen Betrieben mit 68 Reagenten (0,8% der untersuchten Tiere) liegt im Durchschnitt der vergangenen Jahre.

Bezirk	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	+	+	+	+	+	+	+/Betr.	+	+/Betr.	+/Betr.	+/Betr.
Imst	15	5	24	16	11	7	-	5 (4)	2 (2)	2 (2)	6 (5)
Innsbruck-Stadt	-	16	-	1	-	1	-	0	0	13 (5)	2 (1)
Innsbruck-Land	27	35	19	74	7	28	13 (8)	14 (8)	34(12)	74(19)	42(28)
Kitzbüchel	1	-	10	14	5	6	-	0	1 (1)	1 (1)	0
Kufstein		7	2	4	-	1	1 (1)	0	3 (1)	7 (6)	1 (1)
Landeck	3	3	4	11	-	1	-	4 (4)	0	0	3 (1)
Lienz	2	2	-	18	37	48	50(15)	22(12)	10 (8)	7 (3)	11 (8)
Reutte	1	-	3	1	1	-	1 (1)	0	0	0	1 (1)
Schwaz	3	20	10	32	9	-	10 (5)	11(3)	12 (5)	5 (3)	2 (2)
Anzahl d. Reagenten	52	90	89	171	70	92	75	56	62	109	68
%	2,28%	3,84%	3,20%	4,34%	2,04%	2,28%	2,11%	1,3%	1,3%	2,12%	1,31%
insgesamt untersucht	2.276	2.341	2.778	3.939	3.425	4.042	3.561	4.215	4.632	5.128	5.172

Bezirk	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	+/Betr.									
Imst	33 (6)	4 (4)	3 (3)	3 (2)	1 (1)	0	4 (1)	3 (1)	0	8 (8)
Innsbruck-Stadt	0	0	1 (1)	0	0	0	0	0	0	1 (1)
Innsbruck-Land	24(10)	39(12)	52(23)	23 (12)	10 (9)	4 (4)	4 (1)	6 (3)	4 (3)	9 (7)
Kitzbüchel	1 (1)	0	2 (2)	0	0	1 (1)	0	0	0	1 (1)
Kufstein	0	3 (2)	1 (1)	2 (2)	0	2 (2)	0	1 (1)	0	4 (4)
Landeck	18 (5)	5 (3)	3 (2)	3 (1)	0	2 (2)	0	10 (3)	0	136 (3)***
Lienz	3 (2)	1 (1)	20 (12)	4 (3)	2 (2)	2 (2)	0	0	166 (4)*	28 (11)
Reutte	2 (1)	0	1 (1)	0	0	1 (1)	8 (3)	0	0	0
Schwaz	3 (3)	14 (6)	0	10 (5)	3 (1)	9 (3)	0	2 (1)	4 (2)	17 (4)
Anzahl d. Reagenten	84	66	83	45	16	21	16	22	174**	204
%	1,47%	0,88%	1,24%	0,57%	0,18%	0,30%	0,22%	0,31%	2,32%	2,49%
insgesamt untersucht	5.727	7.430	6.671	7.841	8.707	6.935	7.369	6.991	7.508	8.190

Anmerkung:

*davon 165 Reagenten in 3 Betrieben durch unkontrollierten Zukauf aus Niederösterreich

**Reagenten Tirol 9 (6) entspricht 0,12%

***134 Reagenten in einem Betrieb mit Totalverseuchung



DER VORSTAND DES TIROLER ZIEGENZUCHT- VERBANDES

Josef Mühlbacher, Obmann
Zephirau 38, 6370 Kitzbühel
Manfred Senftlechner, Obm.-Stv.
Hölzli 3, 6632 Ehrwald
Marita Kuen
Huben 12, 6444 Längenfeld
Gerhard Abenthung
An der Lisse 24, 6092 Birgitz
Klaus Feiersinger
Nr. 228, 6322 Niederbreitenbach
Stefan Heim
Reindlfeld 8, 6133 Weerberg

Klaus Motz
Raitis 36a, 6162 Mutters
Herbert Felderer
Troi 405, 6200 Buch b. J.
Johann Jaufenthaler, GF
Brixner Str. 1, 6020 Innsbruck
Tierzuchtdirektor DI Rudolf Hußl
Brixner Str. 1, 6020 Innsbruck
Johannes Hell
Oberkoflerweg 4, 6020 Innsbruck

HERAUSGEBER Tiroler Ziegenzuchtverband | Brixner Str. 1 | A-6020 Innsbruck | Telefon 05 9292 1863

INHALT Geschäftsführer Hans Jaufenthaler | Regina Deutschmann

CONCEPT | DESIGN | DIGITALDRUCK www.kunstgriff.co.at



20.04. Jahreshauptversammlung - Innsbruck

Ausstellungen 2017

22.04. 25 Jahre ZZV Kitzbühel - Oberndorf

29.04. GB Mutters/Stubai/Wipptal

01.05. GB Zillertal - Terfens

06.05. GB Innsbruck West - Inzing

13.05. GB Oberland/Ausserfern - Ehrwald

23.09. Kitzausstellung - Telfs

30.09. Gebirgsziegenausstellung - Zams

Detaillierte Information auf www.tiroler-ziegenzuchtverband.at